



KARATE AKTUELL

Offizielles Magazin des Karateverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.

Jahrgang 35 Ausgabe 4 / 2023 - 1 / 2024



Der KDNW e.V. ist Mitglied im:



LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Neuer Verein im KDNW

ESV Gremberghoven e.V., Abt. Karate
Hermann Schreiner
Stresemannstr. 5
51149 Köln
E-Mail: hs-dienstleistungen@t-online.de
Telefon: 0172/2431626
Stilrichtung: Shito-Ryu
DKV-Nr. 5054

Titelseite:

Shirley Jay hat mit ihrer ausdrucksstarken Kata-Darbietung Bronze bei der Europameisterschaft der Juniorinnen geholt (siehe Seite 16).

Foto: Kraußer (DKV)

LIEBE LESERINNEN + LESER!

Foto: Privat



Ist Print noch zeitgemäß? Soll der KDNW weiterhin ein offizielles Verbandsmagazin drucken lassen? Diese Fragen wurden Anfang des Jahres auf einer Präsidiumssitzung durchaus kontrovers diskutiert. Das vorläufige Ergebnis: Im Kalenderjahr 2024

sollen im Pressereferat Kosten im Umfang von ungefähr einer Ausgabe eingespart werden. Das bedeutet voraussichtlich nur drei Hefte statt vier. So kommt es, dass ihr die diese Karate Aktuell etwas später als gewöhnlich und in Form einer Doppelausgabe in Händen haltet. Um die wichtigsten Ereignisse der letzten Monate abzubilden dafür mit vier zusätzlichen Seiten.

Wie steht ihr dazu? Seid ihr treue Leser:innen? Gibt es in eurem Dojo viele Fans der Karate Aktuell? Freut ihr euch, wenn die neuen Hefte bei euch eintreffen? Braucht ihr mehr oder weniger Exemplare? Wie sehr würdet ihr das Magazin vermissen? Wenn ihr mögt, schickt mir doch gerne eine kurze E-Mail – ich freue mich auf euer Feedback!

Jetzt aber wünsche ich euch erstmal viel Freude mit der aktuellen Doppelausgabe, denn sie ist wirklich randvoll mit Karate!

Wir feiern mit Shirley Jay ihre EM-Bronzemedaille (Seite 16) und mit dem KDNW-Nachwuchs den zweiten Platz im Länderranking bei der DM Jugend, Junior:innen und u21 (Seite 10), blicken aber auch auf die aus deutsche Sicht weniger erfolgreiche WM in Budapest zurück (Seite 14).

Apropos Nachwuchs: Der KDNW Kids Cup 2023 war ein voller Erfolg und geht im November in die nächste Runde (Seite 20).

In der der Rubrik Leistungssport findet ihr außerdem unter anderem Rückblicke auf die Landesmeisterschaft der Leistungsklasse und Masterclass (Seite 12), das Rhein Shiai und den Budokan-Cup

(Seite 18) sowie die Polish Open (Seite 19) und bekommt ein Statusupdate von der K1-Turnierserie der WKF (Seite 22). Natürlich findet ihr auch eine aktualisierte Terminübersicht (Seite 29).

Wir gratulieren Uwe Portugall zur Wahl zum Bundeskampfrichterreferenten – sein Wissen hat er im November beim Fortbildungswochenende wieder an die KDNW-Kampfrichter:innen weitergegeben (Seite 23).

Überhaupt war im KDNW einiges los: Vom Trainer:innen-Meeting, dem traditionellen Jahresauftakt in Dortmund (Seite 7) über die geballte Frauenpower bei der Winterserie (Seite 6) hin zu den vielen neuen Dan-Graden (Seite 24). Die Stilrichtungen Goju-Ryu, Shotokan und Koshinkan berichten über erfolgreiche Lehrgänge (ab Seite 26).

In den Dojos wurden Jubiläen gefeiert, Benefiz-Veranstaltungen und facettenreiche Lehrgänge durchgeführt (ab Seite 30). Birgit König hat es im Auftrag der Gewaltprävention gar bis nach Malawi verschlagen (Seite 36) und der Gummersbacher Friedhelm Meisen wurde vom Ministerpräsidenten höchstpersönlich für sein Engagement ausgezeichnet (Seite 35).

Und wusstet ihr schon, dass der DKV einen neuen Präsidenten hat? Wolfgang Weigert ist zurück (Seite 29)!

Vielleicht sehen wir uns ja beim KDNW-Tag am 21. September in Duisburg (Seite 29) oder bei einem der spannenden Lehrgangstermine der Dojos (Seite 38)?

In diesem Sinne: Bleibt gesund und dem Karate treu!

**MIT SPORTLICHEN GRÜßEN
EVA MONA ALTMANN**

P.S.: Eure Beiträge, Lehrgangsausschreibungen und Anzeigen für die nächste Ausgabe könnt ihr mir bis spätestens zum 28. Juli 2024 an e.m.altmann@kdnw.de schicken!*

* Kein Anspruch auf Veröffentlichung. Redaktionelle Kürzungen und Ergänzungen vorbehalten.

THEMENVORSCHAU KARATE AKTUELL 2/2024:

EM-Gold im Team
für Shara

—
KDNW-Mitglieder-
versammlung 2024

—
DM Jugend,
Junior:innen, u21

—
DM Leistungsklasse
& Bundesliga

—
9. Dan für
Kasim Keles

—
EUSA-Games
in Ungarn

- 6** **Female Force**
Geballte Frauenpower bei der KDNW-Winterserie
- 7** **Trainer:innen-Meeting 2024**
Traditioneller KDNW-Jahresauftakt in Dortmund
- 10** **KDNW auf Rang 2**
DM Jugend, Junior:innen & u21 in Kaiserslautern
- 12** **Landesmeisterschaft**
Leistungsklasse & Masterclass 2024 in Bedburg-Hau
- 14** **Budapest 2023**
Das war die Karate-Weltmeisterschaft aus NRW-Sicht
- 16** **Bronze für Shirley Jay**
Europameisterschaft Jugend, Junior:innen & u21 in Tiflis (Georgien)

- 18** **Rhein Shiai**
KDNW-Erfolge am Nürburgring
- Budokan-Cup**
2023 gefragt wie nie
- Future Champions**
KDNW-Talentsichtung
- 19** **Polish Open**
KDNW holt Gold & Silber
- Jahresauftakt**
KDNW-Kader treffen sich
- 20** **KDNW Kids Cup**
Newcomer-Turnier der KDNW-Jugend ein voller Erfolg
- 22** **K1-Turnierserie der World Karate Federation**
KDNW-Karateka weltweit im Einsatz

- 23** **Turboboost**
Intensive Kampfrichter:innen-Fortbildung
- Uwe Portugall**
Neuer Bundeskampfrichterreferent
- 24** **Neue Dan-Grade**
im KDNW
- 26** **Prüfer:innen**
Fortbildung in Rheine gut besucht
- Goju-Ryu: Seisan**
KDNW-Stilrichtungs-Lehrgang in Kamen
- Partnerformen entwickeln**
KDNW-Dansha-Lehrgang mit Beeking & Kipke-Osterbrink



27 Shotokan-Reihe
54 große Schritte:
Gojushiho-Sho

Shotokan-Reihe
Dan-Vorbereitung mit
Rainer Katteluhn

Prüfungswesen
Die Stilrichtung
Shotokan informiert

28 Koshinkan
Jährliche Referenten-
Tagung in Oberhausen

**Koshinkan-Vergleichs-
kampf**
Kinder aus Deutschland
und Dänemark messen
sich

29 Wettkämpfe 2024
Termine

Save the Date
KDNW-Tag 2024

Bundesversammlung
Wolfgang Weigert
wieder DKV-Präsident

30 Tim Milner &
Alexander Kröger
Lehrgang beim
BTW Bünde

„Knirpse“ in Aktion
Kindermeisterschaft

31 Benefiz
Radevormwald

**Karate ohne
Kompromisse**
Fritz-Nöpel-
Gedächtnislehrgang 2024

32 50 Jahre
A.R.T. Düsseldorf

45 Jahre
Jubiläumslehrgang beim
KD Bad Salzuflen

33 10 Jahre
Shirai Dormagen

Inklusionsfest
Special Olympics

Oldie-Nachmittag
Budokan Bochum

34 Nümbrecht
Lehrgang mit
Überraschungen

Ennepetal
Lehrgang mit
Wachter & Bitsch

35 NRW-Verdienstorden
Ministerpräsident ehrt
Friedhelm Meisen

36 Zikomo & Oss
Gewaltprävention
in Malawi

37 Bushido Köln
Kumite-Spezial für
erwachsene Karateka

38 Termine
der Dojos

39 Kontaktmöglichkeiten
& Ansprechpartner:innen

Impressum

Redaktionsschluss





FEMALE FORCE

Geballte Frauenpower bei der KDNW-Winterserie



SAVE THE DATE:
FRAUEN-HERBSTLEHRGANG SV
AM 23. NOVEMBER 2024
IN BOCHUM

von Christiane Vogel

Am 18. Februar 2024 fand der KDNW-Winterlehrgang im Karate Dojo Buer statt, der speziell und exklusiv für Mädchen und Frauen konzipiert war.

Unter der Leitung der KDNW-Frauenreferentin Christiane Vogel gaben Landestrainerin Susanne Nitschmann und die langjährige Kaderathletin Kerstin Rosendahl zwei Trainingseinheiten zum Thema „Verhaltensweisen und Strategien, die angstfreies Kämpfen mit Spaß ermöglichen“.

Der Lehrgang zog die Aufmerksamkeit 22 engagierter Frauen und Mädchen vom Gelb- bis Schwarzgurt auf sich. Nur wenige trainieren in ihren Heimdojos regelmäßig Kumite, dies ergab eine Nachfrage. Also war es nach dem Aufwärmen ein guter Einstieg, den Stress bei der Distanz rauszunehmen.

Die Techniken Kizami Zuki und Mawashi Geri standen im Mittelpunkt der indirekten Konter. Die Teilnehmerinnen erhielten detaillierte Anleitungen zu den Kombinationen

und übten diese zu Musik und mit immer wechselnden Partnerinnen. Dazu gehörte die Kampf-Übungsform Randori, um in lockerer Form die erlernten Techniken anzuwenden und weitere Angriffe und Konter auszuprobieren. Die Atmosphäre beim Randori war geprägt von Spaß, Power, Engagement und gegenseitigem Respekt.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch der Landesfrauentag abgehalten, wo Christiane Vogel als Frauenreferentin wiedergewählt wur-

de. Der Lehrgang endete mit einem positiven Fazit, da die Mädchen und Frauen nicht nur ihre Kumite-Erfahrungen auf- und ausbauen konnten, sondern auch ein gestärktes Gemeinschaftsgefühl entwickelten. Für das neue Konzept in Lehrgangsform gab es ebenso ein gutes Feedback.

Ein Mann durfte dann doch kurz reinschauen: KDNW-Präsident Rainer Katteluhn besuchte den Winterlehrgang und gratulierte Christiane zur Wiederwahl.

Fotos: Vogel

TRAINER:INNEN-MEETING 2024

Traditioneller KDNW-Jahresauftakt in Dortmund

von Steffen Voigtländer

Traditionell an einem der ersten Samstage des Jahres fand am 13. Januar 2024 wieder das jährliche Trainer:innen-Meeting des KDNW in Dortmund statt. Das Event mit starkem Fokus auf den Leistungssport in NRW dient allen interessierten Dojoleiter:innen, Trainer:innen, Übungsleiter:innen, Dan-Träger:innen und Leistungssportler:innen als Kick-Off für das bevorstehende Wettkampfsjahr.

Rund 150 Karateka fanden den Weg nach Dortmund, um sich weiterzubilden, neue Anregungen für das heimische Training zu erhalten, alte und neue Weggefährter:innen zu treffen und wichtige Punkte für die Verlängerung der eigenen Trainerlizenzen zu erhalten.

Sportlich gliederte sich die Veranstaltung in Theorie-Einheiten am Vormittag und Praxis-Einheiten am Nachmittag. Auf dem morgendlichen Dan-Anwärter:innen-Lehrgang unter der Leitung von Bundeskampfrichter Adriatik Shabani bekamen die Teilnehmer:innen einen Einblick in die Kampfrichterei und das aktuelle Regelwerk. Im anschließenden Trainer:innen-Workshop gaben der stellvertretende Kampfrichterreferent Ralf Vogt und Leistungssportreferent Detlef Tolksdorf wichtige Hinweise und Anregungen zum neuen Regelwerk, zur zentralen Rolle des Trainers auf der Matte sowie zur Organisation von kleinen Einsteigerturnieren zur Nachwuchsgewinnung. Letzteres liegt dem Leistungssportreferenten besonders am Herzen und er bittet alle interessierten Vereine um Anmeldung (unter: karate.nrw/nachwuchs).

Der sportliche Teil am Nachmittag stand ganz im Zeichen von Anregungen für das heimische Wettkampftraining. Kumite-Landestrainer Alexander Heimann, der die kurzfristig ausgefallene Kumite-Landestrainerin Susanne Nitschmann vertrat, ging in seinen beiden Einheiten auf das Kampfverhalten sowie effektive Paraden und Konter im Kumite ein und zeigte den Teilnehmer:innen, wie man Gegner:innen im Wettkampf gezielt aus der Reserve locken kann. Im Kata-Block demonstrierte Kata-Landestrainer Christian Karras anhand von Beispielen aus den Shotokan-Katas eine bewusste

Rhythmusschulung für Kata und Kihon, während die ehemalige Kaderathletin Laura Dreyer parallel dazu Trainingsmethoden aus dem Shito-Ryu anhand der Kata Papuren vorstellte. Den Abschluss des KDNW-Trainer:innen-Meetings 2024 bildete die Einheit von Jugendreferent Dennis Dreimann, der kreative Ideen für das heimische Athletik- und Wettkampftraining vorstellte.

Im Rahmen der Begrüßung durch KDNW-Präsident Rainer Katteluhn zwischen dem theoretischen und sportlichen Teil wurden die anwesenden Präsidiumsmitglieder und Landestrainer:innen vorgestellt und durch die Teilnehmer:innen für ihre fortwährende, ehrenamtliche Tätigkeit gewürdigt. Einen besonderen Dank und seine Wertschätzung brachte der Präsident dem Kumite-Landestrainer Tim Milner entgegen, der nach rund acht Jahren aus dem Amt ausscheidet.

Darüber hinaus nahm der KDNW-Präsident weitere Ehrungen für herausragende sportliche und administrative Leistungen vor. So ehrte er folgende Jukuren für ihre Erfolge bei den European Master Games 2023 in Tampere (*siehe Nachbericht Karate Aktuell 3/2023*): Manuela Gerke-Körting (Bushido Bonn), Denis Krämer (USC Duisburg), Maike Schwanenberg (Bushido Bonn), Jochen Krämer (Bushido Bonn), Murat Uysal (USC Duisburg), Kasim Zymeri (USC Duisburg), Ümüt Demir (Shorinkan Köln), Martin Matheis (Bonn Beuler KD) und Oliver Rüter (Ju Kengo). Ingo Kalina (TC Gelsenkirchen 1874) wurde für 15 Jahre Leitung der Karate-Abteilung und mehr als 40 Jahre Karate gewürdigt, Dietmar Kirchhof (A.R.T. Düsseldorf) für fünf Jahre Leitung der Karate-Abteilung und 45 Jahre Karate-Trainer und Jusuf Dzudzevic (A.R.T. Düsseldorf) erhielt die DKV-Ehrendadel in Gold für seine Verdienste. Ferner wurde der TC Gelsenkirchen 1874 für das 25-jährige Karate-Jubiläum geehrt und der A.R.T Düsseldorf sogar für 50 Jahre Karate.

Ein sehr herzlicher Dank geht an Wolfgang Stramka und das Dojo Eintracht Dortmund für die gewohnt hervorragende Organisation des KDNW-Trainer:innen-Meetings.

Bildergalerie auf der nächsten Seite >







KDNW AUF RANG ZWEI

DM Jugend, Junior:innen & u21 2023 in Kaiserslautern

von Eva Mona Altmann

741 Karateka aus 198 Vereinen gingen am 11. und 12. November 2023 im rheinland-pfälzischen Kaiserslautern bei der Deutschen Meisterschaft Jugend, Junior:innen und u21 an den Start. Die Wettkämpfer:innen aus NRW erkämpften sieben goldene, sieben silberne und acht bronzene Medaillen.

Neun fünfte, zehn siebte und acht neunte Plätze rundeten die KDNW-Erfolgsbilanz ab. Das Ergebnis: Rang zwei im Medaillenspiegel hinter dem Landesverband Thüringen.

Landestrainer Tim Milner sprach von einem „Aufwärtstrend“: „Die harte Arbeit der Athlet:innen und Trainer:innen über das Jahr wurde belohnt und ein starkes Fundament gelegt.“

Erfolgreichster KDNW-Verein war der Budokan Bochum (Rang 7).

Herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Karateka, ihre Trainer:innen und Vereine!

Im Rahmen der Meisterschaft wurde Bundeskampfrichter Ralf Linstädt für 15 Jahre Tätigkeit geehrt und offiziell verabschiedet, Bundeskampfrichter Dieter Koch wurde in Abwesenheit für 20 Jahre Tätigkeit geehrt.

GOLD

Mykhailo Shumovych (Budokan Bochum), Kumite Jugend männlich -63 kg

Shirley Jay (Bushido Bonn), Kata Juniorinnen

Adrian Heinrich (Goju-Ryu Karate Verein Garath), Kumite Junioren -76 kg

Zoe Thiel (Taiko Dojo Oberhausen), Kumite Juniorinnen -48 kg

Annika Jürgensmann (SC Taisho Siegburg), Kumite Juniorinnen -59 kg

Marlene Lindstädt (USC Duisburg), Kumite Juniorinnen -66 kg

Douaa Rabhi (Budokan Bochum), Kumite Damen u21 61 kg

SILBER

Sam Altkemper (Budokan Bochum), Kumite Jugend männlich -57 kg

Gent Peci (Budokan Bochum), Kumite Jugend männlich -70 kg

Budokan Bochum (Altkemper/Karrouch/Gent/Shumovych), Kumite-Team Jugend männlich

Janine Narboada (USC Duisburg), Kata Juniorinnen

Kevin Michejlis (KD Kempen), Kumite Junioren +76 kg

Ishaq El Karrouch (Turn- u. Sportverein Erkrath), Kumite Junioren - 76 kg

Kaltrina Peci (Budokan Bochum), Kumite Juniorinnen +66 kg

BRONZE

Michele Steverding (Karate Zanshin Bergisch-Gladbach), Kata Jugend männlich

Loukman El Karrouch (Turn- u. Sportverein Erkrath) Kumite Jugend männlich -70 kg

Anna-Marie Schneider (Budokan Bochum), Kumite Jugend weiblich -61 kg

Youssef Lachaaf (USC Duisburg), Kumite Junioren -55 kg

Janine Narboada (USC Duisburg), Kumite Juniorinnen -53 kg

LV NRW (El Karrouch/Haxhimusa/Heinrich/Michejlis), Kumite-Team Junioren

Denat Haxhimusa (Rhein Berg Karate Bergisch Gladbach). Kumite Herren u21 -75 kg

Chikai Wettringen (Rabhi/Pankratov/Preisel), Kumite-Team Damen u21



ERGEBNISSE & FOTOS:
KARATE.NRW/KDNW-AUF-
RANG-2-DM-JUGEND-
JUNIORINNEN-U21-2023/

5. PLATZ:

Miguel Meier (USC Duisburg, Kata Jugend männlich, Mailin Rips (Kaiten Bedburg-Hau, Kata Jugend weiblich), Budokan Bochum (Alastal/Höffer/Schneider, Kumite-Team Jugend weiblich, Annika Jürgensmann (SC Taisho Siegburg, Kata Juniorinnen), Team Hakuda Jungs (Höner/Höner/Nauermann, Kata-Team Junioren), Kaiten Bedburg-Hau (Baus/Hooqmoed/Rips/Sklier, Kata-Team Juniorinnen), Nicole Juschka (Dojo Lemgo-Lippe, Kumite Juniorinnen +66 kg), Jasmin Dreier (USC Duisburg, Kumite Juniorinnen -59 kg), Natalie Jürgensmann (SC Taisho Siegburg, Kata Damen u21

Ergebnisse ohne Gewähr.
Herzlichen Glückwunsch!





ALLE ERGEBNISSE
& FOTOS

LANDESMEISTERSCHAFT

Leistungsklasse & Masterclass 2024 in Bedburg-Hau

von Eva Mona Altmann

Am 25. Februar 2024 wurde die diesjährige Landesmeisterschaft der Leistungsklasse und der Masterclass in Bedburg-Hau ausgetragen. Ausrichtender Verein war der Kaiten Bedburg Hau rund um Dojoleiter Dieter Koch.

Die Wettkämpfe wurden auf zwei

Kampfflächen ausgetragen und dauerten von 10.00 bis 16.00 Uhr. Chefkampfrichter war der stellvertretende Landeskampfrichterreferent Ralf Vogt.

In spannenden Matches ging es nicht nur darum, wer Pokale und Medaillen mit nach Hause nehmen durfte, sondern auch

um die begehrten Tickets zur Deutschen Meisterschaft.

Erfolgreichster Verein war der USC Duisburg, gefolgt vom KC Bushido Bonn und Dojo Lemgo-Lippe, die sich Rang zwei teilen, sowie dem Chikai Wettringen auf Rang drei.

LANDESMEISTERINNEN LEISTUNGSKLASSE

- Kata:* Janine Narboada (USC Duisburg)
-50 kg: Janine Narboada (USC Duisburg)
-55 kg: Angelika Pankratov (Chikai Wettringen)
-61 kg: Anna-Marie Woltering (Chikai Wettringen)
-68 kg: Marlene Lindstädt (USC Duisburg)
+68 kg: Denise Rottewert (TuS St. Arnold)

LANDESMEISTERINNEN MASTERCLASS

- Kata*
ü30: Vanessa Schlegel (TuS St. Arnold)
ü35: Ilka Sorge (PSV Bochum)
ü45: Sara Steverding (Bushido Bonn)
ü55: Manuela Gerke-Körting (Bushido Bonn)
ü65: Renate Bracht (Dojo Lemgo-Lippe)
Kumite ü35
+60kg: Maike Schwanenberg (Bushido Bonn)
Kumite ü45
-60kg: Birgit Buddendiek (KD Gelsenkirchen-Buer)
+60 kg: Ines Wollert (Dojo Lemgo-Lippe)
Kumite ü55
Allkat.: Susanne Laumann (TuS St. Arnold)
Kumite ü65
Allkat.: Renate Bracht (Dojo Lemgo-Lippe)

LANDESMEISTER LEISTUNGSKLASSE

- Kata:* Roman Lux (USC Duisburg)
-60 kg: Youssef Lachaaf (USC Duisburg)
-67 kg: Mahmuod Rajha (BTW Bünde)
-75 kg: Ishaq El Karrouch (Ifiz)
-84 kg: Luca Weingötz (USC Duisburg)
+84 kg: Yehor Voloshko (Ifiz)

LANDESMEISTER MASTERCLASS

- Kata*
ü35: Maksim Harutyunyan (Dojo Lemgo-Lippe)
ü45: Denis Krämer (USC Duisburg)
ü55: Jamal Azizi (Bushido Bonn)
ü65: Manfred Völkner (USC Duisburg)
Kumite ü30
-80kg: Endrju Selimaj (USC Duisburg)
+80kg: Manuel Grosch (1. KC Bergisch Gladbach)
Kumite ü35
-80kg: Christian Beike (Chikai Wettringen)
+80 kg: Jochen Krämer (Bushido Bonn)
Kumite ü45
-80kg: Murat Uysal (USC Duisburg)
+80kg: Patrick Olszewski (Chikai Wettringen)
Kumite ü55
Allkat.: Kasim Zymeri (USC Duisburg)
Kumite ü65
Allkat.: Peter Mügge (SKD Bornheim)

TEAMS

- Kata Damen Leistungsklasse:* TuS St. Arnold (Bader/Rottewert/Schlegel)
Kata Masterclass mixed: Karate Akademi Düren (Nachtigall/Schomann/Tugcu/Windmüller)
Kumite Damen Leistungsklasse: Chikai Wettringen
Kumite Herren Leistungsklasse: KG BL (El Karrouch/Heinrich/Michejlis/Munoz/Weingötz)





WM-Kommentar Shara Hubrich:

„Leider war es ein etwas enttäuschender Abschluss eines herausfordernden und harten Jahres mit einigen Verletzungen, die meine Leistung beeinträchtigt und es mir erschwert haben, für dieses anspruchsvolle Turnier in Top-Form zu kommen. Dennoch hatte ich mir mehr als den siebten Platz vorgenommen! Die Enttäuschung hat mich auch Wochen danach noch mental gefordert. Eine WM ist emotional immer besonders anspruchsvoll. Aber es ist wichtig, aus solchen Momenten zu lernen. Ich bin zuversichtlich, dass ich mich erholen kann und stärker zurückkomme. Ich werde hart arbeiten, um 2024 wieder voll durchzustarten. Rückblickend auf 2023 kann ich dennoch stolz auf meine Leistung sein, schließlich bin ich Europameisterin geworden! Ich würde sagen, dass ich das Beste aus jeder Situation gemacht habe und dies wird auch zukünftig so sein. Das Wertvollste am Karate ist meiner Meinung nach, dass man vielen tollen Menschen begegnet, welche bestrebt sind, sich gegenseitig zu unterstützen. Daher bin ich sehr dankbar, dass mein Vater mich zu diesem Sport gebracht hat und mich bis heute unterstützt. Ich bin dankbar für die Menschen, die an meiner Seite stehen.“

BUDAPEST 2023

Das war die Karate-Weltmeisterschaft aus NRW-Sicht

von Eva Mona Altmann

Vom 24. bis 29. Oktober 2023 traf die internationale Karate-Elite zum Jahreshighlight 2023 in Budapest (Ungarn) zusammen. 1.133 Athlet:innen aus 112 Nationen traten an, um sich miteinander zu messen. Es war die größte WM aller Zeiten und überhaupt die letzte „große“ WM Senioren, bevor die WKF das Wettkampfformat modifizieren wird.

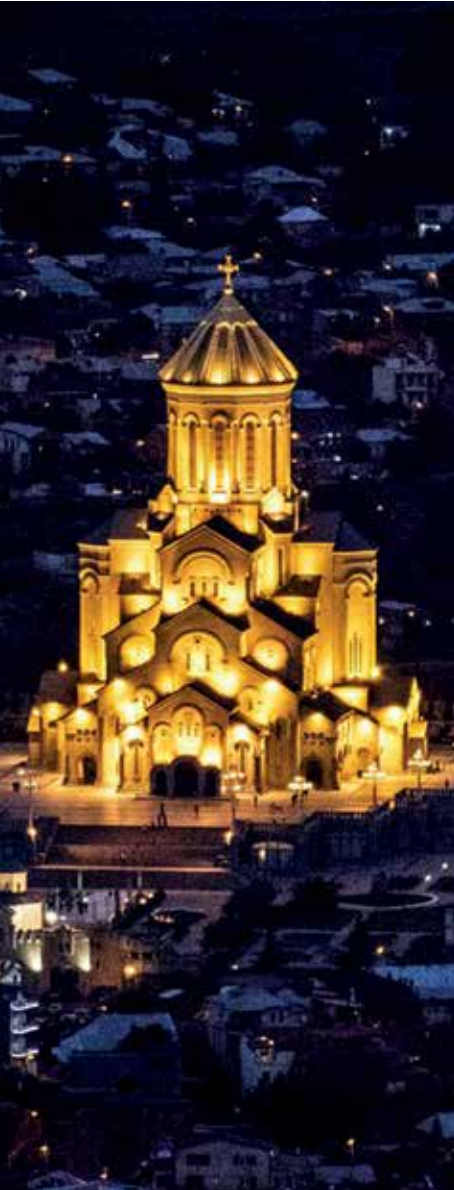
Aus dem Karate-Dachverband NRW ging die amtierende Vizeweltmeisterin Shara Hubrich (TV Borgeln) im Kumite der Damen -50 kg für Team Germany an den Start. Sie siegte zunächst mit 0:0 gegen Bettina Plank aus Österreich und mit 1:0 gegen Anja Jovic aus Montenegro. Dann unterlag Shara der späteren Finalistin Erminia Perfetto aus Italien. In der Trostrunde durchkreuzte die 1:7-Niederlage gegen Reem Ahmed Salama aus Ägypten ihre Medaillenhoffnungen endgültig. Rang sieben für Shara!

Shara Hubrich ging außerdem mit dem Kumite-Team an den Start – als amtierende Europameisterinnen galten die deutschen Damen mit als Favoritinnen. Sie siegten zunächst über die Ukraine (Khamis: 5:0; Kneer: 0:3; Schröter: 3:1), unterlagen aber leider in der zweiten Runde der starken ägyptischen Auswahl. Shara beendete den ersten Kampf gegen die körperlich überlegene Kontrahentin mit 0:2. Die 1:3-Niederlage von Reem Khamis besiegelte das Ausscheiden des deutschen Teams.

Natalie Jürgensmann (Taisho Siegburg) erzielte mit dem Kata-Team der Damen den siebten Platz. Zusammen mit Julie Stevens und Patricia Heibel schaffte sie es in die zweite Runde. Denkbar knapp hatten sie die Crew aus Hongkong hinter sich gelassen: Beide Teams hatten 39,0 Punkte, die Deutschen jedoch die bessere Unterbewertung. Zwar war in der zweiten Runde gegen Japan, Ägypten und Marokko nichts auszurichten, aber mit dem siebten Platz im Gesamtklassement hatten die Damen die Erwartungen übertroffen.

Drei weitere Karateka waren im DKV-Auftrag aus NRW in Budapest: Nika Tsurtsunia fungierte als Bundesassistententrainer Kumite. Uwe Portugall und Eva Mona Altmann trugen als internationale Kampfrichter dazu bei, die weltbesten Karateka in Kata und Kumite zu ermitteln. Die beiden waren als Appeals Jury-Mitglied Nr. 1 (Portugall) und Tatami Manager Assistant (Altmann) mit verantwortungsvollen Zusatzaufgaben bedacht und wurden außerdem auch in den Kata- und Kumite-Finals am Wochenende eingesetzt.

Der Deutsche Karate Verband hat bei dieser WM leider nur eine Silbermedaille im Para-Karate erzielen können.



BRONZE FÜR SHIRLEY JAY

Europameisterschaft Jugend, Junior:innen & u21 in Tiflis (Georgien)

von Eva Mona Altmann

Vom 9. bis 11. Februar 2024 wurde in Tiflis (Georgien) die Europameisterschaft Jugend, Junior:innen und u21 ausgetragen. Erfolgreich mit dabei waren auch wieder mehrere Karateka aus NRW.

Shirley Jay ging als amtierende Europameisterin der weiblichen Jugend erstmals bei den Juniorinnen an den Start und konnte sich phänomenal Bronze sichern! Sie setzte sich im spannenden Finale klar mit 41,90 zu 40,20 Punkten für die Kata Suparinpai gegen die Ungarin Amira Fodor durch. Gratulation!

Annika Jürgensmann und Clara Ewald gingen (gemeinsam mit Julie Stevens) im Kata-Team an den Start und schafften es ebenfalls bis ins „kleine Finale“. Das Publikum hielt den Atem an, als die drei ihre Darbietung gerade noch rechtzeitig zum Ablauf der fünf Minuten Zeit für Kata und Bunkai beendeten. Gegen Italien unterlagen sie mit 39,50 zu 42,00 Punkten für ihre Kata Unsu. Somit Rang fünf für das Trio.

Im Kumite waren Adrian Heinrich (Junioren -76 kg) und Kevin Michejlis (+76 kg) an den Start gegangen. Sie konnten beide leider nicht in die Medaillenvergabe eingreifen. Adrian siegte nach einem Freilos in Runde zwei bei 0:0 gegen Irland und unterlag in der dritten Runde seinem niederländischen Kontrahenten. Kevin hatte ebenfalls zunächst ein Freilos, siegte dann mit 3:2 gegen Belgien und schied bei 1:1 gegen Polen auch in Runde drei aus.

Außerdem aus dem KDNW in Georgien: Die beiden Bundesassistententrainer Nika Tsurtsunia und Tim Milner sowie die internationalen Kampfrichter Uwe Portugall und Eva Mona Altmann. Portugall war als Nr. 1 der Appeals Jury neben seinen Einsätzen auf der Tatami auch für die Behandlung von offiziellen Protesten zuständig. Altmann hatte als Secretary der EKF Referee Commission nicht nur während der Meisterschaft, sondern bereits im Vorfeld beim stark besetzten EKF-Kampfrichterkurs alle Hände voll zu tun. Dort fungierte Portugall erstmals als Instructor im Rahmen der Kata-Kurses und repräsentierte den Stil Goju-Ryu.

Insgesamt holte Deutschland bei der diesjährigen Nachwuchs-EM einmal Gold, dreimal Silber und fünfmal Bronze.

Herzlichen Glückwunsch!



RHEIN SHIAI

KDNW-Erfolge am Nürburgring

von Susanne Nitschmann

„Ein erstklassiges Event zum Jahresauftakt“, so die einstimmige Meinung aller Trainer:innen. Ein großes Lob also an den Veranstalter und alle Helfer:innen des diesjährigen Rhein Shiai.

Die Ring-Arena am Nürburgring wirkte mit insgesamt zwölf Matten sehr imposant. Knapp 1.000 Karateka aus 19 Nationen waren nach Rheinland-Pfalz gekommen, um hier im Round-Robin-Modus an den Start zu gehen.

Der Landesverband NRW belegt Platz neun im Ranking – ein gutes Ergebnis, wenn man die Leistungen der Sportler:innen sieht.

In fast allen Gruppen kam nur der Gruppensieger ins Viertelfinale und dies wurde manchmal erst in der Unterbewertung entschieden, somit blieb es einigen wirklich nur knapp verwehrt, weiterzukommen.

Die Ergebnisse aus NRW-Sicht:

Erste Plätze erzielten Rayan Tahiri (Taiko Oberhausen, u12 +42 kg), Loukman El Karrouch (TuS Erkrath, u16 -70 kg), Alexia Traciaru (Bushido Köln, u14 +52 kg) und Birgit Buddendiek (KD Gelsenkirchen-Buer, ü45).

Zweite Plätze gingen an Milana Schuldeis (Düsseldorf Garath, u10 +27 kg), Nico Leiygraf (KD Kempen, u12 -32 kg), Angelika Pankatrov (Chikai Wettlingen, u21 -55 kg) und Iramis Zeinalov (Budokan Marl, u45).

Dritte Plätze sicherten sich Mila Puritz (KD Bad Salzuflen, u10 +27 kg), Sophie Herholt (KD Bad Salzuflen, u12 -36 kg), Piet Hoogendijk (KD Kempen, u12 -42 kg), Selman Karabulut (Bushido Köln, u14 -50 kg), Maximilian Martin (Budokan Bochum, u14 +50 kg), Zoe Thiel (Taiko Oberhausen, u18 -48 kg), Luna Schober (KD Bad Salzuflen, u18 -59 kg), Kevin Michejlis (KD Kempen, u18 +76 kg) und Jochen Krämer (Bushido Bonn, u45).

Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Leistungen!

BUDOKAN CUP

2023 gefragt wie nie

von Tim Milner

Am 21. Oktober 2023 fand der internationale Budokan-Cup in der Rundsporthalle in Bochum statt, direkt neben dem Vonovia Ruhrstadion, in dem der VfL Bochum zu Hause ist. Ausrichter war der Bochumer Karate-Verein Budokan.

In diesem Jahr war das Traditionsturnier so gefragt wie noch nie: 587 Athleten, 845 Starts, 85 Teams und sechs Nationen – so lautete die beeindruckende Bilanz der Veranstaltung.

Aufgrund der hohen Nachfrage der Veranstaltung und wegen der vielen guten Sportler:innen, die durch das Teilnehmerlimit nicht mehr am Budokan-Cup teilnehmen konnten, wird das Organisations-Team im nächsten Jahr den Budokan-Cup aufsplitten und an zwei separaten Terminen durchführen, um allen Interessierten gerecht werden zu können.

Das Turnier war auch mit Teilnahmebeschränkung qualitativ und quantitativ sehr gut besetzt und wurde daher von vielen Karateka zur DM-Vorbereitung genutzt. Die internationale Konkurrenz hatte ebenfalls den Weg ins Ruhrgebiet gefunden: EM-, WM- und Youth-League-Medaillengewinner:innen gingen hier an den Start.

Foto: Nitschmann



von Susanne Nitschmann

46 Kinder aus zehn Vereinen kamen zur Sichtung nach Oberhausen.

Der Scouting-Trainer Detlef Tolksdorf wird diese Kinder nun ein Jahr lang begleiten.

Die Ziele sind, neue Erfahrungen zu sammeln, die ersten Schritte außerhalb des Vereins zu machen und dabei natürlich viele andere Karate-Kinder kennenzulernen.



von Thomas Nitschmann

Bei der Polish Open am 7. Oktober 2023 in Bielsko-Biala konnte Janine Narboada Gold in der Disziplin Kata weiblich u18 holen.

Adrian Heinrich sicherte sich Silber im Kumite männlich u18 -76 kg. Der fünfte

Platz ging an Kevin Michejlis im Kumite männlich u18 +76 kg.

Das Turnier war super organisiert und wartete mit einer starken Konkurrenz für die Karateka aus NRW auf. Diese zeigten eine tolle Leistung und konnten in Kata

und Kumite mithalten.

Besonders hervorzuheben ist die beeindruckende Leistung von Janine Narboada in Kata und Adrian Heinrich in Kumite, der nur im Finale im Kampfrichterentscheid zu stoppen war.



von Susanne Nitschmann

Der gemeinsame Jahresauftakt in Bergisch Gladbach war, wie bereits im letzten Jahr, eine tolle Veranstaltung. Über 80 Kaderathlet:innen aus den Bereichen Kumite und Kata trainierten am 27. Januar 2024 gemeinsam mit ihren Landestrainer:innen.

Dabei wird die gemeinsame Athletik-

einheit mit Alexander Heimann dem einen oder anderen noch etwas länger in Erinnerung bleiben...

KDNW-Präsident Rainer Katteluhn war vor Ort, um allen ihre Kaderurkunde und das NRW-Wappen zu überreichen.

Neben technischen und taktischen Übungen wurde vor allem der Teamgeist

beschworen – das Wettkampfsjahr 2024 kann also kommen!

Shara Hubrich und Shirley Jay sind nicht im Bild, sie waren für den DKV bei der Premier League in Paris, Landestrainer Thomas Nitschmann fehlte krankheitsbedingt.

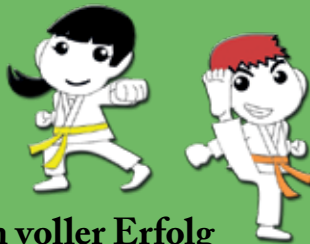
KDNW for **KIDS**





KDNW KIDS CUP

Newcomer-Turnier der KDNW-Jugend ein voller Erfolg



SAVE THE DATE:
NÄCHSTER KDNW KIDS CUP
AM 9. NOVEMBER 2024

von Eva Mona Altmann

Am 28. Oktober 2023 fand in Langenfeld der KDNW Kids Cup statt, ein Turnier speziell für Wettkampf-Newcomer:innen.

Der Einladung der KDNW-Jugend folgten 381 Nachwuchstalente aus 27 unterschiedlichen Vereinen.

Im Wettkampfmodus Round Robin, also jede:r gegen jede:n, konnten die Sportler:innen besonders viele Erfahrungen sam-

eln. Eine Gruppeneinteilung nicht nur nach Alter, sondern auch nach Wettkampferfahrung ermöglichte allen Teilnehmenden eine positive Turniererfahrung.

Die meisten Medaillen holte der USC Duisburg, gefolgt vom 1. KC Bushido Köln und dem KC Bushido Bonn.

Fotos: Höner

ALLE ERGEBNISSE SOWIE EINE GALERIE MIT ÜBER 800 FOTOS FINDET IHR ONLINE: [T.LY/D0BNC](https://t.ly/d0BNC)

K1-TURNIERSERIE DER WORLD KARATE FEDERATION

KDNW-Karateka weltweit im Einsatz

von Eva Mona Altmann

Der internationale WKF-Turnierkalender war mit zwei Series A, einer Premier League und einer Youth League in den ersten beiden Monaten des Jahres 2024 mehr als gut gefüllt – hinzu kam die Nachwuchs-EM (siehe Seite 16) und der eine oder andere Wettkampf auf nationaler und regionaler Ebene.

Freie Wochenenden werden da schnell zum Fremdwort und der Frequent-Traveller-Status rückt in greifbare Nähe.

So müssen alle WKF-Kampfrichter:innen, die bei der Weltmeisterschaft schießen wollen, pro Jahr mindestens zwei Youth Leagues, eine Series A und eine Premier League (zwei, um durch die WKF zur WM nominiert werden zu können) auf drei Kontinenten besuchen.

Und auch für die Sportler:innen und Coaches ist der Terminplan eng gestrickt – zwar richten sich Premier League, Series A und Youth League grundsätzlich an unterschiedliche Zielgruppen, zwischen denen gibt es aber eine Schnittmenge.

SERIES A ATHEN 12.-14. JANUAR

Über 1.000 Karateka aus 81 Nationen gingen zum Saisonauftakt in Griechenland an den Start.

Natalie Jürgensmann (Taisiho Siegburg) trat mit dem deutschen Kata-Team der Damen sowie im Einzel an. Im Einzel schied sie mit Gojushihoshō in der ersten Runde aus (35,30:36,90 gegen Alcaraz, Spanien). Das Team traf nach einem Freilos in Runde zwei auf die Spanierinnen. Julie Stevens, Natalie Jürgensmann und

Patricia Hebbel unterlagen mit Sansai (37,50:37,90).

Ebenfalls in offiziellem Auftrag in Athen waren Bundesassistententrainer Nika Tsurtsumia (Oberberg Karate Gummersbach) sowie die internationalen Kampfrichter Uwe Portugall (GKD Dortmund) und Eva Mona Altmann (1. Karate Ag Kölner Schulen), die als Appeals Jury bzw. Tatami Managerin sowie auch in den Finals eingesetzt waren.

PREMIER LEAGUE PARIS 26.-28. JANUAR

Vom 26. bis zum 28. Januar 2024 lieferte sich die internationale Elite in der Seine-Metropole hochklassige und spannende Matches in Kata und Kumite. Alle Round-Robin-Pools waren voll besetzt.

Aus dem KDNW ging Shirley Jay (Bushido Bonn) bei den Kata Damen an den Start und erzielte 34,90:39,70 (Papuren) gegen D'Onofrio (Italien), 39,30:39,40 (Chatanyara Kushanku) gegen Morales (Spanien) und 37,90:39,50 (Anan Dai) gegen Feracci (Frankreich).

Shara Hubrichs (TV Boregn) Bilanz im Kumite Damen -50 kg lautete: 2:0 gegen Cosgrove (England), 2:0 gegen Vasylenko (Ukraine) und 5:4 gegen Sgardelli (Kroatien). Damit setzte sie sich ins Viertelfinale durch, wo sie leider mit 0:1 gegen Zhangbyrbay (Kasachstan) unterlag.

Nika Tsurtsumia war als Bundesassistententrainer Kumite im Einsatz.

Uwe Portugall schiedste viele wichtige Matches und war außerdem Teil der Appeals Jury, Eva Mona Altmann fungierte auf einer der



vier Tatami als Tatami Manager Assistant. Beide setzten sich wieder in den Kreis der Finalkampfrichter:innen durch.

SERIES A LARNACA 16.-18. FEBRUAR

Hier waren keine KDNW-Karateka im Einsatz.

YOUTH LEAGUE FUJAIRAH 22.-25. FEBRUAR

Bei diesem Event waren ebenfalls keine NRW-Aktiven am Start, aber Eva Mona Altmann war von der WKF als Chefkampfrichterin mit der Leitung des Events in den

Vereinigten Arabischen Emiraten beauftragt, bei dem 260 Kampfrichter:innen und rund 2.000 Athlet:innen gemeldet waren. Uwe Portugall fungierte einmal mehr als Appeals Jury-Mitglied.

WHAT'S NEXT?

Weitere K1-Stationen in 2024 sind: Antalya, Kairo, Casablanca (Premier League), A Coruna, Porec, Cancun, Venedig (Youth League) und Salzburg (Series A).

TURBOBOOST

Intensive Kampfrichter:innen-Fortbildung

von Eva Mona Altmann

Vom 24. bis zum 26. November 2023 standen in der Sportschule Hennef wieder alle Zeichen auf Fortbildung: Die KDNW-Kampfrichter:innen trafen für ein Wochenende zum alljährlichen Lehrgang zusammen.

Der intensive und spannende Mix auch theoretischen und praktischen Lerneinheiten, abgerundet durch eine ordentliche Prise Geselligkeit, lockte auch diesmal neben den KDNW-Offiziellen einige Gäste aus anderen Landesverbänden nach NRW.

Ein Highlight ist immer wieder das stilübergreifende Kata-Training – nun standen Kururunfa aus dem Goju-Ryu sowie Bassai Dai und Enpi aus dem Shotokan im Fokus. Landeskampfrichterreferent Uwe Portugall, sein Stellvertreter Ralf Vogt und Eva Mona Altmann verstanden es, die feinen Nuancen des jeweiligen Ryu-Ha, die bei der Kata-Bewertung eine wichtige Rolle spielen können, anschaulich zu vermitteln. Aber auch Kata aus den vergangenen Jahren wurden wiederholt – z.B. Suparinpai, Anan oder Gojushiho-Sho. Dabei war der Dialog wichtiger Bestandteil der praktischen Karate-Einheiten.

Außerdem stand eine intensive Schulung des neuen Regelwerks 2024 Kata und Kumite auf dem Programm, dessen Umsetzung beim Schiedsen im Rahmen des Kumite-Kinder-Vergleichskampfs mit Sportler:innen aus NRW und Rheinland-Pfalz sowie eine eingehende Video-Analyse ausgewählter Matches von der WM in Budapest.

Im Rahmen des Lehrgangs stellten sich einige Kampfrichter:innen vor den kritischen Augen der Kommissionsmitglieder (Uwe Portugall, Ralf Vogt, Frank Debecker, Adriatik Shabani, Dieter Koch) ihrer nächsten Lizenz-Prüfung: Herzlichen Glückwunsch an Volodymyr Dudin, Rene Schlegel und Jannik Zahlten zum Landeskampfrichter-A Kumite sowie Josina Treptow zur Landeskampfrichterin-B Kumite und Landeskampfrichterin Kata.

Der KDNW hat damit derzeit 45 Kampfrichter:innen, davon 28 Landeskampfrichter:innen, zwölf Bundeskampfrichter:innen, davon zwei WKF Referees. Vier Kollegen sind in ihrer Stilrichtung international aktiv. Außerdem gibt es aktuell einen Bezirkskampfrichter sowie vier Anwärter:innen.

Auch wenn die Aufgabe der Kampfrichterei spannende Perspektiven bietet, ist es nicht so leicht, Karateka zu motivieren, mehrere Wochenenden im Jahr in der Sporthalle zu verbringen. Interessierte sind herzlich eingeladen, das Kampfrichterreferat zu kontaktieren.

U.PORTUGALL@KDNW.DE / R.VOGT@KDNW.DE

Foto: Privat



Foto: Kraußner (DKV)

UWE PORTUGALL Neuer Bundeskampfrichterreferent

von Rainer Katteluhn

Unser Landeskampfrichterreferent Uwe Portugall (8. Dan) hat am 1. Januar 2024 für zunächst drei Jahre das Amt des Bundeskampfrichterreferenten übernommen.

Als KDNW-Präsident gratuliere ich Uwe im Namen des ganzen Landesverbandes sehr herzlich zu dieser herausragenden Position im Deutschen Karate Verband und wünsche ihm viel Erfolg!

Die Landeskampfrichterreferenten haben Uwe mit großer Mehrheit (14:2) gewählt. Das DKV-Präsidium hat die Wahl anschließend bestätigt und damit amtlich gemacht. Der Ablauf folgte dem satzungsgemäß vorgeschriebenen Verfahren.

Wir kennen und schätzen Uwe für sein jahrzehntelanges Engagement als Kampfrichter und Landeskampfrichterreferent. Er hat sich, national und international, eine hervorragende Reputation erarbeitet und den DKV und unseren Landesverband auf vielen internationalen Turnieren vertreten. Dafür gebührt ihm Dank und Anerkennung!

Außerdem hat er sich das Vertrauen und die Anerkennung der Landeskampfrichterreferenten (und der Bundeskampfrichter:innen, die sie repräsentieren) erworben, die ihn an ihre Spitze gewählt haben.

Der erste Karate-Kampfrichter in Deutschland kommt jetzt aus NRW!



Fotos Dan-Prüfungen: Berscheid, Krieger, Haber, Haacker, Xenos, Feygin, Buddendiek, KD Kempen



8. Dan

Ludwig Binder	SOK
Sahin Ince	Koshinkan
Ulrich Weiß-Wesner	SOK
Detlef Hans Serowy	SOK

7. Dan

Alexandra Höner	Goju-Ryu
Werner Höner-Girnstein	SOK
Peter Sienko	SOK
Thomas Behnke	SOK
Heinz-Jürgen Steinkühler	SOK
Heribert Rojek	SOK
Dirk Prast	SOK

6. Dan

Chousein Zechri	Koshinkan
Tim Winkelhag	Koshinkan

5. Dan

Sadik Baydemir	Shotokan
Stefan Breiksch	Goju-Ryu
Axel Breuer	Koshinkan
Michael Freitag	Shotokan
Theo van Kempen	Shotokan
Matthias Klabunde	Shotokan
Michael Reker	Shotokan

4. Dan

Manfred Klein	Goju-Ryu
Jan Klümers	Goju-Ryu
Tobias Krybus	Goju-Ryu
Imane Lagdim Soussi	Shotokan
Susanne Laumann	Goju-Ryu
Werner Loers	Shotokan
Björn Oste	Goju-Ryu
Denise Rottewert	Goju-Ryu
Vanessa Schlegel	Goju-Ryu

3. Dan

Fauas El-Mahi	Goju-Ryu
Manuel Grosch	Shotokan
Carmen Kadereyt	Goju-Ryu
Nina Klarzynski	Goju-Ryu
Carolin Kraft	Shotokan
Alexander Neuendank	Goju-Ryu
Tobias Reimann	Goju-Ryu
Michael Rupp	Shotokan
Kerstin Serres	Goju-Ryu
Björn Thiel	Goju-Ryu

2. Dan

Stefan Arnold	Goju-Ryu
Celal Basar	Shotokan
David Brüll	Shotokan
Raimondo Carta	Goju-Ryu
Richard Große-Coosmann	Goju-Ryu
Arne Henschel	SOK
Christian Hollstein	Shotokan
Andre Jäniges	Shotokan
Claudia Jörrissen	Shotokan
Melanie Kaminski	Shotokan
Sabine Kautzsch	Goju-Ryu
Claudia Knoll	Shotokan
Julia Kohn	Shotokan
Sven Krings	Shotokan
Lucas Maurer	Goju-Ryu
Jürgen Möller	Goju-Ryu
Lissa Onysymova	Goju-Ryu
Jens Termöllen	Goju-Ryu
Roman Tschnikow	Goju-Ryu
Barbara Tusky	Goju-Ryu
Gundolf Tusky	Goju-Ryu
Gowski Uthayakumar	Shotokan
Sven Wetzell	Goju-Ryu

1. Dan

Dirk Achten	Shotokan
Esam Aktas	Shotokan
Nicole Artista	Shotokan
Ralf Altmann	Shotokan
Anna-Maria Bader	Goju-Ryu
Ralf Baumhoer	Shotokan
Meryem Bejaoui	Shotokan
Ulrich Buddendiek	Shotokan
Mia Luisa Dams	Shotokan
Frank Dorfstecher	Shotokan
Clara Ewald	Shotokan
David Fink	Shotokan
Klaus Froböse	Shotokan
Ute Gallwas	Goju-Ryu
Martin Gerwers	Goju-Ryu
Katrin Grimm	Shotokan
Nicole Hamelung	Goju-Ryu
Marco Kayser	Shotokan
Britta Koch	Shotokan
Simone Kostropetsch	Shotokan
André Langensiepen	Shotokan
Timur Manasbayev	Goju-Ryu
Celnoun Mohamed	Shotokan
Lara Oschadleus	Shotokan
Zainab Ouali	Shotokan
Chiara Pianu	Shotokan
Paul Porschewski	Goju-Ryu
Jolina Quester	Goju-Ryu
Hanna Rädell	Shotokan
Marina Reithmeier	Shotokan
Julian Rober	Shotokan
Katharina Röglin	Shotokan
Norbert Rose	Goju-Ryu
Leon Saueremann	Shotokan
Tobias Schälte	Goju-Ryu
Andreas Scheible	Goju-Ryu
Michael Schork	Goju-Ryu
Thomas Simo	Shotokan
Pia Spiegel	Shotokan
Susanne Stahlberg	Shotokan
Thorsten Stahlberg	Shotokan
Thomas Tauchnitz	Goju-Ryu
Kerstin Terhard	Shotokan
Nicola von Tessin	Goju-Ryu
Jan Wilhelm	Goju-Ryu

Junior-Dan

Jette Klein	Shotokan
Gianluca Rinaldi	Shotokan
Victoria Wüst	Shotokan

PRÜFER:INNEN

Fortbildung in Rheine gut besucht



von Frank Beeking

Gut besucht war der Prüfer:innen-Lehrgang, den der TV Jahn Rheine für den KDNW am 18. Februar 2024 ausrichtete.

Teilnehmende waren Dan-Träger:innen, die eine im DKV-gültige Lizenz zur Abnahme von Kyu-Prüfungen erlangen oder verlängern wollten. Frank Beeking (9. Dan) und Brigitte Kipke-Osterbrink (8. Dan) leiteten die Veranstaltung. Es ging darum, wichtige Beurteilungskriterien in Gürtelprüfungen zu betrachten, klar zu beschreiben und anzuwenden. Einige Übungsleiter:innen waren da, um ihre Fähigkeiten in der Vorbereitung der Karateka auf Kyu-Prüfungen zu optimieren.

Beide Referenten hoben hervor, dass Prüfungen vor allem Lernkontrollen sind und sich daher Trainingsschwerpunkte neben den Prüfungsinhalten immer auch an den Beurteilungskriterien orientieren müssen. In der Unterstufe (9.-7. Kyu) ist der richtige Bewegungsablauf gefordert. Die richtige Koordination des Bewegungsablaufs bei anspruchsvolleren Techniken ist dann in der Mittelstufe (6.-4. Kyu) Schwerpunkt. Erst in der Oberstufe (3.-1. Kyu) ist die kraftvolle Ausführung der Techniken bei richtiger Koordination gefordert. Oft wird zu früh auf Schnelligkeit und Kraft gesetzt und dadurch schleichen sich Fehler ein, die später schwer zu korrigieren sind. Daher sind methodische Reihen besonders wichtig. Im theoretischen Teil wurden die Verfahrensregeln zur Durchführung einer Kyu-Prüfung besprochen. Daraus ergab sich ein reger Austausch zu den Erfahrungen im Trainingsbetrieb.

Foto: Beeking

GOJU-RYU: SEISAN

KDNW-Stilrichtungs-Lehrgang in Kamen



von Heike Buck

Am Sonntag, den 29. Oktober 2023 fand im Hombu Dojo in Kamen ein Stilrichtungslehrgang statt, der mit rund 40 Teilnehmenden gut besucht war. Thema war die Kata Seisan.

Nach einer kurzen Auflockerungsphase erfolgte sofort der Einstieg in die Arbeit mit Partner:in. Einzelne Techniken und Technikabfolgen, die für die Kata relevant sind, wurden erläutert und geübt, wobei es wichtig war, die zugrundeliegenden Bewegungsabfolgen und -prinzipien zu verstehen, die sowohl für die Seisan als auch generell für das Karate-Do gelten. Charakteristische



Techniken wie etwa Koko Ken oder Kansetsu Geri wurden analysiert und ihre korrekten Ausführung erklärt. In diesem Zusammenhang wurde auch das Konzept des Zanshin und die Frage „Was ist Kime?“ behandelt.

Nach der Pause wurden die einzelnen Sequenzen der Kata zunächst demonstriert, Bunkai vorgestellt und mit Partner:in geübt. Es wurde darauf hingewiesen, dass es nicht die einzige richtige Bunkai gibt, sondern dass sich diese jede:r entsprechend seiner Fähigkeiten und Erfahrung im Karate-Do erarbeiten muss.

Im Rahmen dieses Lehrgangs bekam Felix Lehmann den Titel „Renshi“ verliehen.

Fotos: Buck

PARTNERFORMEN ENTWICKELN

KDNW-Dansha-Lehrgang mit Beeking & Kipke-Osterbrink

von Frank Beeking

Zum Thema „Partnerformen weiterentwickeln“ richtete der TV Jahn Rheine am 4. Februar 2024 einen KDNW-Dansha-Lehrgang aus.

Brigitte Kipke-Osterbrink (8. Dan) griff die in der Ausprägung Yuishinkan bekannten Kumite-Ura-Formen auf. Durch kleine Abweichungen und fließende Übergänge verband sie mehrere dieser Grundformen zu anspruchsvollen Drills. Selbst für erfahrene Dan-Träger:innen ist es eine Herausforderung, dabei die Technikfolgen konsequent umzusetzen und die gegenseitigen Grenzen auszutesten. Für Zuschauer:innen muss es aussehen wie ein Kampf.

„Partnerformen zur realistischen Selbstverteidigung weiterentwickeln“ war das Thema bei Frank Beeking (9. Dan). Um sich dem Stress, den eine Selbstverteidigungssituation mit sich bringt, zu nähern, erfolgten die Angriffe jeweils von hinten. Die Karateka mussten als Verteidiger auf einen Reiz hin ausweichen und abwehren. Dabei waren die Angriffe zunächst vorgegeben und durften später frei variiert werden. Der Druck wurde dann weiter dadurch erhöht, dass jeweils zwei Karateka im Wechsel sofort dann angegriffen, wenn eine vorhergehende Aktion beendet war.

Foto: Beeking



SHOTOKAN-REIHE

54 große Schritte: Gojushiho-Sho

Foto: Selbach



von Daniel Selbach

Einen tollen Start ins neue Jahr hatten alle Freund:innen des anspruchsvollen Shotokan-Karate, als am 28. Januar 2024 die KDNW-Shotokan-Reihe zum zweiten Mal ins Dojo Karate-Zanshin Bergisch Gladbach einlud. Die Leitung übernahm wieder Hardy Berscheid (6. Dan, A-Trainer), der ein gut durchdachtes Trainingsprogramm bereithielt.

Die mit einem Tiger als Symbol gekennzeichnete Stilrichtung Shotokan definiert sich durch tiefe Stände und kraftvolle, dynamische Bewegungen. Man wählt eine Distanz zum Gegner, die den Kampf mit dem gesamten Körper erlaubt und man kann praktisch jede Technik sowohl zur Verteidigung als auch für den Angriff nutzen. Um das bestmöglich zu veranschaulichen, wählte Hardy die Kata Gojushiho-Dai (auf Deutsch: „54 Schritte, groß“). Dabei hatte er sich das Ziel gesetzt, den Teilnehmenden nicht nur den Ablauf und die Techniken beizubringen, sondern vor allem auch die Spezifika der Stilrichtung verständlich darzustellen. So bot der Lehrgang einige Aha-Momente.

Kurze Theorie-Blöcke wurden begleitet von Anschauungsbeispielen, gefolgt vom gemeinsamen Erarbeiten des entsprechenden Kata-Abschnitts. Am Ende fügte sich alles zu einem großen Ganzen zusammen, als alle gemeinsam mit dem neuen Wissen die vollständige Kata liefen. Das Ergebnis war beeindruckend.

Nach zwei Stunden endete Hardy Berscheid mit einem Resümee und der Gelegenheit für Fragen. Erschöpft und zufrieden bedankten sich die Karateka mit kräftigem Applaus.

PRÜFUNGSWESEN

Die Stilrichtung Shotokan informiert

von Bernd Milner

Die Stilrichtung Shotokan informiert über folgende Formalia.

Anträge auf Shotokan-Dan-Prüfungen im KDNW, Shotokan-Dan-Prüfungen ab dem 6. Dan Shotokan und Anträge auf eine A-Prüfer-Lizenz Shotokan müssen bis zum 15. August des laufenden Jahres an den Landesstilrichtungsreferenten Shotokan im KDNW gesendet werden, um für das darauffolgende Jahr eine Zusage bekommen zu können.

Wichtig: Für eine Shotokan-Neuausbildung ist eine der Voraussetzung, dass man den 1. Dan Shotokan haben muss.

SHOTOKAN-REIHE

Dan-Vorbereitung mit Rainer Katteluhn

Foto: Buddendiek



von Birgit Buddendiek

Sehr gut besucht war der KDNW-Stilrichtungslehrgang Shotokan im Karate-Dojo Gelsenkirchen-Buer am 3. Februar 2024. Cheftrainer Rainer Katteluhn (8. Dan, KDNW-Präsident) hatte als Schwerpunktthema die Prüfungsvorbereitung zum 1. bis 5. Dan gesetzt.

Die 30 Teilnehmer:innen erhielten viele Trainingsimpulse und arbeiteten engagiert sowie mit viel Ehrgeiz und Ausdauer. Dazu konnten sie für ihr persönliches Training noch spezifische Aspekte herausarbeiten und für ihre Vorbereitung nutzen.

NICHT VERPASSEN

7. KDNW-Shotokan-Tag steht kurz bevor

Karate Dachverband Nordrhein-Westfalen e.V.

 Mitglied im DKV und DOSB

7. Shotokan-Tag im KDNW

29.06.2024 in Bochum

	(9. Dan) Bernhard Milner (8. Dan) Rainer Katteluhn (7. Dan) Georg Karras (7. Dan) Wolfgang Henkel (7. Dan) Frawi Tönnis		Hardy Berscheid (6. Dan) Ralf Vogt (6. Dan) Yannick Drescher (3. Dan) Roman Lux (3. Dan)
Zeiten	Halle 1	Halle 2	Halle 3
10:00 -11:00	Yannick Drescher verschiedene Arten der Hälfrotation	Frawi Tönnis Gojushiho Sho	Wolfgang Henkel Shotokan Streetfight I Steckenkürbung & Hallemschüre
11:15 -12:15	Ralf Vogt Kata Meikyo mit Bunkai	Rainer Katteluhn Sochin mit Bunkai	Georg Karras Kindertraining Hohai Bunkai
12:30 -13:30	Hardy Berscheid Kindertraining Hohai Yondan	Wolfgang Henkel Shotokan Streetfight II Steckenkürbung & Hallemschüre	Bernhard Milner realistisches Bunkai aus verschiedenen Kata
13:30 -14:15	Pause		
14:15 -15:15	Bernhard Milner variationreiches Kihon Jippon Kumite	Georg Karras Kanku Sho	Roman Lux Was bedeutet Kiine
15:30 -16:30	Hardy Berscheid Kata Jime	Roman Lux Kiine in der Jion	Georg Karras Kata Chinte

Lehringhalle
Lohring 19 - 44789 Bochum
für Essen und Trinken ist gesorgt (Cafeteria vor Ort)
Teilnahme am Lehrgang ist kostenlos

AKTUELLE TERMINE AUS DEN STILRICHTUNGEN UND MEHR:

WWW.KARATE.NRW

KOSHINKAN

Jährliche Referent:innen-Tagung in Oberhausen



von Frank Feemer

Am Freitag den 6. Oktober 2023 empfing Bundessilberungsreferent Hans Wecks (9. Dan) die aus allen Teilen Deutschlands angereisten Koshinkan-Referent:innen zur jährlichen Referent:innen-Tagung im Haus Union Oberhausen.

Danke auch an den DKV-Präsidenten Reinhard Schmidt-Eckhard, der diesem Treffen spontan beiwohnte. Jedes Jahr bietet die Karate-Stilrichtung Koshinkan im DKV ihren aktiven Referent:innen ein Wochenende zur eigenen Fortbildung an. Für eine erfolgreiche Wissensvermittlung benötigen Dozent:innen, laut Stilrichtungsründer Hans Wecks, neben ihren Expertenkenntnissen auch ein umfangreiches Basiswissen. Dies wird in intensiven Trainingseinheiten vorgestellt, erprobt und vermittelt.

Der Kontrast zwischen den einzelnen Einheiten, die dazu am

7. Oktober 2023 im Budo-Sport-Center Oberhausen stattfanden, hätte nicht größer sein können: Kata, Bunkai, Koshinkan-Formen und Selbstverteidigung. Insbesondere Hans Wecks Ausführungen zur Trainingsform begeisterte an die 60 aus allen Teilen des Landes angereisten Aktiven.

Außerdem gab es 13 hochkarätige Dan-Prüfungen an diesem Koshinkan-Tag in Oberhausen mit den Prüfern Hans Wecks, Rudi Witte, Kasim Keles, Volker Schwinn und Jo Haumann.

Nach mehr als sieben Stunden harten und schweißtreibenden Trainings ließ man die Anstrengungen des Tages mit großem Applaus, Respektbekundungen und bei einem kühlen Glas mit guten Gesprächen ausklingen.

Foto: Feemer

KOSHINKAN-VERGLEICHSKAMPF

Kinder aus Deutschland und Dänemark messen sich



von Frank Feemer

Am 14. Oktober 2023 standen sich die beiden befreundeten Verbände in der Disziplin Kumite gegenüber. Die Trainer aus Dänemark reisten mit einer kleinen aber feinen Auswahl an Karateka an.

Zahlreiche Zuschauer:innen, die Eltern der Kinder und weitere Ehrengäste aus Sport und örtlicher Politik sahen spannende Zweikämpfe der teils sehr jungen Karateka. Nach zwei Stunden Wettkampf, den die Athlet:innen der Koshinkan-NRW Auswahl knapp mit 10:9 Siegen für sich entscheiden konnten, sowie einigen Ehrungen schloss man mit einer Grillparty diesen Tag gemütlich ab. Im nächsten Jahr wird man sich zur Revanche in Dänemark treffen.

Foto: Feemer



WETTKÄMPFE 2024

Termine WKF, EKF, DKV & KDNW

- 27.-30.06. WKF Youth League in Porec, Kroatien
- 16.-18.07. European University Games in Miscolec, Ungarn
- 08.-11.08. WKF Youth League in Cancun, Mexiko
- 07.09. LM Kinder/Schüler:innen in Kempen
- 13.-15.09. WKF Series A in Salzburg, Österreich
- 28.09. DM Masterclass in Köln
- 29.09. BL Rückrunde in Köln
- 09.-13.10. WM Jugend/Junior:innen/u21 in Venedig, Italien
- 02.11. DM Schüler:innen, BL-Playoffs in Ludwigsburg
- 09.11. KDNW Kids Cup in Langenfeld
- 22.-24.11. WM Teams in Pamplona, Spanien
- 05.-08.12. WKF Youth League in Venedig, Italien

Ohne Gewähr. Fehler und Änderungen vorbehalten.

Bei Interesse an der Ausrichtung einer Bezirks- oder Landesmeisterschaft bitte bei der KDNW-Geschäftsstelle melden!



SAVE THE DATE

KDNW-Tag am 21. September 2024 in Duisburg-Wedau

von *Eva Mona Altmann*

Der Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen lädt am 21. September 2024 zum KDNW-Tag in die Sportschule Duisburg-Wedau ein.

Angeboten werden wieder sowohl praktische als auch theoretische Einheiten, so dass im Rahmen des Lehrgangsbesuches auch die Lizenzverlängerung möglich sein wird.

Die komplette Ausschreibung mit allen Infos veröffentlichen wir demnächst online. Wir bitten darum, dass sich alle Karate-Enthusiast:innen den Tag für das Event blocken.

KARATE.NRW

BUNDES- VERSAMMLUNG

Wolfgang Weigert wieder DKV-Präsident

von *Dirk Kaiser*

Veränderung an der Spitze des DKV-Präsidiums: Nachdem der bisherige Präsident Reinhard Schmidt-Eckhardt (Rosbach) im Februar 2024 bei der Bundesversammlung in Frankfurt am Main aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt hatte, wählten die Delegierten der Landesverbände (Vertreter von Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt waren nicht zugegen) **Wolfgang Weigert (Donaustauf) mit über 80 Prozent der Stimmen zum neuen DKV-Präsidenten. Weigert, zugleich DKV-Ehrenpräsident, hatte das Amt bereits von 2012 bis 2021 inne.**

Der 70-Jährige nahm die Wahl an und betonte in dem Zusammenhang, dass er das Amt nur bis zur nächsten Bundesversammlung, diese ist für den 30. November 2024 terminiert, ausüben werde. Bis dahin sei es das Ziel, so Weigert, „die Landesverbände und die jeweiligen Ressorts wieder zusammenzubringen, um gemeinsam die weiteren großen Ziele, wie beispielsweise die Teilnahme an den World Games, die einzig für die staatliche Mittelvergabe im Leistungssport maßgeblich sind, zu verwirklichen. „Zusammenstehen, um zusammenzuwachsen“ ist sein Motto der Zukunft für den DKV.

Auch der bisherige DKV-Vizepräsident Gunar Weichert, zuständig für den Bereich Leistungssport, wird dem Präsidium nicht mehr angehören. Nach dem Rückzug von Reinhard Schmidt-Eckhardt hatte auch Weichert seinen „sofortigen Rücktritt aus persönlichen Gründen“ bekanntgegeben. Wolfgang Weigert würdigte hernach sowohl das Wirken seines Vorgängers als auch das von Gunar Weichert und bedankte sich für das „sehr große Engagement in nicht immer einfachen Zeiten“.

Die Delegierten der Bundesversammlung hatten zudem darüber zu befinden, wer den bis dato unbesetzten Posten des DKV-Schatzmeisters übernehmen soll. Die Wahl fiel dabei mit sehr großer Mehrheit auf Rainer Wenzel (Langenau), der dieses Amt bereits von 2018 bis 2022 bekleidet hatte.

Somit besteht das aktuelle Präsidium aus Wolfgang Weigert (Präsident), Kathrin Brachwitz (Vize-Präsidentin) und Rainer Wenzel (Schatzmeister).



Auf der Bundesversammlung im November dieses Jahres steht dann unter anderem die Wahl von zwei weiteren Vize-Präsident:innen auf der Tages-Ordnung.

Foto: DKV



TIM MILNER & ALEXANDER KRÖGER

Über 80 Karateka besuchen Lehrgang beim BTW Bünde

von *Manuela Blumenkamp*

Wettkampfsport und Breitensport, beides gab's bei einem Lehrgang in Bünde: Mit dabei waren über 80 Karateka. Das Training begeisterte nicht nur die Bünde, sondern lockte auch rund 50 Sportler:innen aus der Region Hannover, dem Osnabrücker Land, dem Ruhrgebiet und Ostwestfalen-Lippe an.

Tim Milner (DKV-Bundesassistententrainer) und Alexander Kröger (A-Trainer Selbstverteidigung) teilten ihr Wissen und ihre Erfahrungen. Milner und Kröger leiteten mehrere Trainingseinheiten, die darauf ausgerichtet waren, Techniken, taktische Verständnis und physische Kondition zu verbessern.

Eine besondere Stärke des Lehrgangs war die offene Atmosphäre, die es den Karateka ermöglichte, unabhängig von ihrem sportlichen Niveau zu lernen und sich auszutauschen.

„Es war ein toller Lehrgang, ich habe mich hier sehr wohl gefühlt. Mein Kompliment an alle, ihr seid eine großartige Truppe!“, sagte Tim Milner.

„Dieser Lehrgang hat Karateka aus unterschiedlichen Altersgruppen und mit unterschiedlichen Interessen zusammengebracht. Das macht Spaß und motiviert“, freute sich Kröger.

Foto: Rolf

„KNIRPSE“ IN AKTION

Kindermeisterschaft beim KD Gelsenkirchen-Buer & Okinawa-Te Geldern



von *Birgit Buddendiek*

Kinder zusammenbringen – das war das Motto der Kindermeisterschaft, die das Karate-Dojo Buer mit dem Karate-Dojo Okinawa-Te Geldern ausrichtete. Die Vereinsleiter Rainer Katteluhn und Frank Debecker wollten die Jüngsten aus ihren Reihen fördern und fordern.

Der Tag war so konzipiert, dass für alle bis 13 Jahre etwas dabei war. Ein Einzel-Kata-Wettkampf und ein Team-Parcours-Wettbewerb. Die Jugendlichen der Vereine wurden als Kampfrichter:innen eingesetzt und lernten eine ganz anderen Perspektive kennen. Frank Debecker briefte sie, er hatte außerdem zwei Kampfrichter mitgebracht.

Für die „Knirpse“ (vier bis sechs Jahre) war es der erste Wettkampf. Sie zeigten angstfrei und selbstbewusst Grundtechniken und absolvierten einen eigenen Parcours-Wettkampf. Zum Kumite traten drei der Mädchen und drei der Jungen aus dem Wettkampfnachwuchs des KD Buer an. Trotz der normalen Anspannung und der ungewohnten Situation setzten sie das im Training Erlernte sehr gut um.

Anschließend gab es Pizza für alle!

Foto: Buddendiek



BENEFIZ Radevormwald

von *Fredy Gastager*

Im Sommer diesen Jahres trafen sich Trainer aus elf unterschiedlichen Disziplinen für eine gemeinsame Kampfsport-Benefizveranstaltung in Radevormwald, um einem interessierten Publikum die Möglichkeit zum Schnuppern zu schaffen. Der Erlös der Veranstaltung ist einem Kinderhospiz im Bergischen Land zu Gute gekommen. Hieran hat die Karate-Abteilung des Judo-Club Halver aktiv teilgenommen.

Die Referenten boten sowohl traditionelle Kampfkünste als auch moderne Formen. Vertreten waren Taekwondo (Ippolito Baglieri, Radivoj Dragoljevic), Shotokan-Karate (Fredy Gastager), Taijitsu (Halit Ullmann), Aikijujitsu (Sascha Krenner), wie Kickboxen (Andreas Cilento), Jeet Kune Do und Filipino Martial Arts (Normen Melzer). Daneben gab es auch Einblicke in unterschiedliche Formen der Selbstverteidigung, vertreten durch Alois Potzucki, Detlef Rey, Andreas Neu und Stephan Born.

Um Besonderheiten und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Disziplinen aus der Nähe kennenzulernen, gingen die Teilnehmenden auf Tuchfühlung. Sie zeigten sich erfreut über die Flexibilität der Trainer, die bereitwillig auf den jeweiligen Lernstand und das Alter der Interessierten eingingen. Hier fielen Wörter wie „toll“ und „spannend“.

Anja Weigerding, Ehrenamtliche im Kinderhospiz Burgholz, betrieb einen vielbesuchten Infostand und empfing am Ende des Tages den Erlös von über 4.500 Euro. Besonders erfreute zeigte sie sich über die Möglichkeit, Besucher:innen zu informieren, dass das Hospiz neben der Sterbebegleitung für Familien Ausflüge und Feste organisiert.

Fazit des Tages: Eine Win-Win-Veranstaltung für den Kampfsport und die Region um Radevormwald – und das Ganze für einen guten Zweck! **Foto: Gastager**



KARATE OHNE KOMPROMISSE

Fritz-Nöpel-Gedächtnislehrgang 2024

von *Ulrich Heckhuis und Judith Niemann*

Verschwitzte, zufriedene Menschen konnte man Mitte Januar in der Sporthalle sehen, als die letzte Einheit des Gedächtnislehrgangs für Hanshi Fritz Nöpel zu Ende gegangen war. Bereits zum dritten Mal hatte die Karate-Abteilung des TuS St. Arnold zu diesem Anlass eingeladen. Die Verbundenheit zum verstorbenen Großmeister, zum Ausrichterdojo und die Neugierde auf die Inhalte des Referent:innen-Teams hatten für eine volle Halle gesorgt. Selbst aus der Schweiz waren Karateka angereist.

Als Referenten waren Judith Niemann, Horst Nehm und Jürgen Kestner dabei.

Judiths Schwerpunkt lag bei Prinzipien und Schwerpunkten aus dem Kata-Training. Dabei ging es ihr um Impulsgebung in den Techniken, schnelle Standwechsel und die Kunst der richtigen Gewichtsverlagerung.

Horst Nehm, den viele eher als Funktionär in KDNW, GKD und EGKF kennen, nahm bekannte Kumite-Ura-Formen und hielt die Teilnehmenden an, stets konsequent und ohne Kompromisse zu trainieren. Er brachte auch eigene Formen mit, die er eindrucksvoll mit seinem Partner Fritz-Peter Schlüter demonstrierte. Intensiv erläuterte und zeigte er die notwendigen starken Drehimpulse, die bei enger Distanz zum Partner notwendig sind. In der Umsetzung wurde vielen Karateka deutlich, dass halbherziges Agieren nicht zum Ziel führt.

Jürgen Kestner, der ein enges Verhältnis zu Hanshi Fritz Nöpel pflegte und ihn als wichtigen Lehrer bezeichnete, fokussierte auf die Selbstverteidigung. Seine Lehrgangseinheit hatte schwerpunktmäßig die Technikausführung in der Bewegung am Partner im Fokus. Realistische Bewegungsabläufe wurden intensiv trainiert.

Alle drei Referenten nahmen immer wieder Bezug zum verstorbenen Fritz Nöpel. Interessant waren dann auch Zitate aus seinem Buch „meine Reise ins Herz der Kata“, das kurz nach seinem Tod durch Martin Nienhaus veröffentlicht wurde.

Der Lehrgang war geprägt von einer angenehmen, freundschaftlichen Atmosphäre – ganz im Sinne von Fritz Nöpel.

Fotos: Höner



50 JAHRE

A.R.T. Düsseldorf

von *Dietmar Kirchhof*

Zum Ende des Jahres 1973 wurde die Karate-Abteilung des Allgemeinen Rother Turnvereins (A.R.T.) Düsseldorf vom ehemaligen jugoslawischen Nationalkadermitglied Jusuf Dzudzevic ins Leben gerufen. Aus diesem Anlass feierte die Abteilung am Sonntag, den 12. November 2023 ihr 50-jähriges Bestehen mit einem Lehrgang für Vereinsmitglieder und Karateka befreundeter Vereine.

Zur Gestaltung der insgesamt acht Einheiten standen die ehemaligen und aktuellen Trainer:innen Hans-Uwe Hilger (5. Dan, Ratingen) Eric Röhrig (4. Dan, Duisburg), sowie Veronika und Willi Dohmen (beide A.R.T.) bereit. Herbert Büsing (4. Dan, A.R.T. und Erkrath), der ebenfalls als Trainer für den Lehrgang angekündigt war, musste leider zeitgleich seine Schüler auf der DM in Kaiserslautern betreuen und daher absagen.

Kinder und Erwachsene, Anfänger:innen und Fortgeschrittene bis zu Schwarzgurt-Träger:innen konnten die Vielseitigkeit des Sports genießen und Neugelernes sowie bereits Bekanntes aus Kihon, Kumite, Kata und Bunkai miteinander ausprobieren.

Vor der Pause, für die Vereinsmitglieder ein üppiges Snackbuffet zusammengestellt hatten, richtete der Abteilungsleiter und Cheftrainer Dietmar Kirchhof (5. Dan) ein paar Worte zum Jubiläum an die anwesenden Karateka.

Zum Ende der Veranstaltung konnte dann auch Jusuf, der leider gesundheitlich etwas angeschlagen war, geehrt werden. Er dankte allen Beteiligten für die gelungene Veranstaltung und freute sich über den herzlichen Empfang und die Anwesenheit vieler seiner ehemaligen Schüler:innen, die teilweise auch von außerhalb Düsseldorf angereist waren.

Foto: Kirchhof

45 JAHRE

Jubiläumslehrgang beim Karate Dojo Bad Salzuflen

von *Frank Schnelle*

Ein halbes Jahr intensive Vorbereitung durch das Orgateam um den Leiter des Dojos Bad Salzuflen Frank Herholt und dann das: Genau 48 Stunden vor Beginn des großen Jubiläumslehrgang musste Pat McKay aus Schottland, fünfmaliger Weltmeister im Kumite, seine Teilnahme aus persönlichen Gründen absagen. Die folgenden Stunden wird das Team so schnell nicht vergessen. Hektische Betriebsamkeit.

Aber dank eines super funktionierenden Netzwerkes in der großen Karate-Familie, vielen Telefonaten und einer Unmenge von E-Mails gelang es innerhalb kurzer Zeit mit Christophe Pinna aus Frankreich, viermaliger Weltmeister und sechsmaliger Europameister im Kumite, einen mehr als gleichwertigen Trainer zu gewinnen. Schon am Abend konnte die Öffentlichkeit via Social Media über den gelungenen Coup informiert werden.

Etwa 170 Karateka aus ganz Deutschland kamen. Neben Christophe Pinna (6. Dan) unterrichteten Volker Schwinn und Hans Ruff (beide 8. Dan) für die Stilrichtung Koshinkan, Marijan Glad (7. Dan) für die Disziplin Kata, Jürgen Kestner (7. Dan) für die Selbstverteidigung sowie natürlich Frank Herholt (5. Dan) für die Kinder und der Jugendlichen. Abgerundet

wurde das Angebot durch Body Power mit Pia Potthoff, Kara-Tobics mit Frank Herholt, Yoga mit Sandra Weber, Flexi-Bar mit Jens Müller und Qi-Gong mit Frank Büschenfeld.

Am Abend fand die Jubiläumsfeier mit Reden, Live-Musik, Foto-Box und Büffet in den Räumlichkeiten des Dojos statt. Ein unvergesslicher Abend!

Foto: Hülsmann





10 JAHRE Shirai Dormagen

von Nadine Beu

Anlässlich des zehnjährigen Vereinsjubiläums der Kampfkunstakademie Shirai Dormagen kam der Kata-Bundestrainer des Deutschen Karate Verbandes Efthimios Karamitsos (8. Dan) der Einladung des Vereins nach und besuchte die Sportstadt am Rhein, um einen großen Karate-Lehrgang abzuhalten.

Mit zwei jeweils eineinhalbstündigen Trainingseinheiten forderte er die rund 90 Teilnehmenden.

Der ausrichtende Verein bot den Gästen hier neben einer reibungslosen Organisation ein reichhaltiges Angebot an Snacks und Erfrischungen, damit sich auch die Begleitenden und nicht aktiven Besucher:innen wohl fühlen konnten.

Karamitsos begeisterte die Teilnehmenden mit seiner gewohnt charmanten Art und legte den Schwerpunkt in den Trainingseinheiten auf die häufig vernachlässigten Hikite- und Rotationsbewegungen bei Standwechseln und in den Kata.

Der Verein Shirai Dormagen ließ es sich nicht nehmen, dem Bundestrainer ein besonderes Gastgeschenk zu überreichen: Der Vater von Vereinsmitglied Paula Hecker hat in der Rheinschmiede Hecker mehrere Wochen an einem japanischen Messer gearbeitet, welches Karamitsos feierlich überreicht werden konnte.

Karamitsos ehrte abschließend im Auftrag des KDNW den Vereinsvorsitzenden Thomas Beu mit der Ehrenmedaille. Beu (41) widmet sich seit nunmehr 32 Jahren der Kampfkunst, ist schon länger als Trainer und Vereinsfunktionär aktiv.

Zu späterer Stunde wurde noch eine Dan-Prüfung abgehalten, der sich zehn Kandidat:innen stellten.

Foto: Beu



INKLUSIONSFEST Host-Town-Initiative Special Olympics

von Stefan Krause

Im Rahmen der Host-Town-Initiative für die Special Olympics World Games in Berlin fand für das Luxemburger Team ein großes Inklusionsfest im Lemgoer Abteigarten statt, an dem die Karateka des Dojo Lemgo-Lippe, neben zahlreichen anderen interessanten Aktionen vielfältiger Natur, mit Karate-Vorführungen und Mitmachaktionen aktiv beteiligt waren.

Bei wunderschönem Wetter unter den Bäumen des Abteigartens trainierten die Inklusions-Karateka mit Luxemburger Teammitgliedern, zahlreichen Kindern und Erwachsenen Karate und Sound-Karate-Elemente. Das hat allen viel Spaß bereitet und zu weiterer körperlicher Aktivität motiviert.

Foto: Krause



OLDIE-NACHMITTAG Budokan Bochum

von Horst Nehm

Das Ehepaar Milner hatte eingeladen und rund ein Dutzend „Oldies“ aus ganz Deutschland kamen. Natürlich traf man sich im Dojo Budokan Bochum. Bei Kaffee und Kuchen wurden alte Geschichten aufgewärmt und jeder erzählte, wie es ihm in den letzten Jahrzehnten ergangen ist. Danach ging es aber in die Halle.

In gekonnter Manier leitete Bernd das gut einstündige Training. Bernd ließ Hentechniken trainieren. Das sind Armtechniken, die Abwehr- und Angriffstechniken verbinden und quasi einarmig – ohne Hikite – ausgeführt werden. Alle Jukuren hatten Spaß am Training und konnten sicherlich einige Ideen für ihr Heimatdojo mitnehmen. Nach dem Training ging es gemeinsam zum Essen. Alle freuen sich auf das nächste Jahr, denn dann soll es das nächste Treffen geben.

Foto: Nehm



NÜMBRECHT

Lehrgang mit Überraschungen

von Jürgen Dohrmann

Am 7. Oktober 2023 veranstaltet der Karateverein Nümbrecht in der GWN-Arena erstmals einen Shotokan-Karate-Lehrgang mit anschließenden Kyu-Prüfungen, unterstützt von der Sparkasse Gummersbach, den Gemeindewerken Nümbrecht (GWN) sowie der Volksbank Oberberg.

Die Referenten Günter Mohr aus Ravensburg (9. Dan, ehemaliger Bundestrainer) und Jürgen Dohrmann (6. Dan, Vorsitzender Karateverein Nümbrecht) führten die Teilnehmer:innen durch ein vielfältiges Programm. Nach einer musikalischen Aufwärmphase startete die Unterstufe mit dem Kihon. Kata bildete einen weiteren Schwerpunkt. Das Programm der Oberstufe beinhaltet Kumite-Strategien und Selbstverteidigungstechniken. Beide Referenten legten besonders Wert auf die Beinarbeit in Koordination mit den Zuki- und Geri-Waza, der Distanz, der Schnelligkeit, dem Timing sowie Konter- und Angriffstechniken.

In der Pause gab es eine Überraschung: KDNW-Präsident Rainer Katteluhn war persönlich angereist, um den Karateverein Nümbrecht anlässlich des 30-jährigen Vereinsbestehens mit der Ehrenmedaille des Deutschen Karate Verbandes und einer Auszeichnung des KDNW zu ehren. Damit nicht genug: Er würdigte zudem Jürgen Dohrmann mit der DKV-Ehrenmedaille in Gold anlässlich seiner 40-jährigen aktiven Karate-Karriere für sein Engagement und seine besonderen Verdienste.

Der stellvertretende Vorsitzende des Kreissportbund Oberberg Tim Bubenzer ließ es sich nicht nehmen, den beiden Jubilaren seine Anerkennung auszusprechen und zeichnete Jürgen Dohrmann mit der Ehrennadel in Gold des Kreissportbundes Oberberg aus. Die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Gisa Hauschild überbrachte die besten Glückwünsche der Gemeinde Nümbrecht und stellte in ihrem Grußwort die Bedeutung des ehrenamtlichen Vereinssports heraus und hob dabei besonders hervor, dass der Karateverein Nümbrecht unter der Leitung von Jürgen Dohrmann für den Gesundheitsstandort Nümbrecht zur Förderung der Gesundheit, aber auch für eine gesellschaftliche Werteentwicklung, einen besonderen und wichtigen Beitrag für Jung und Alt leiste. Den Gratulationen schlossen sich die Unterstützer und Förderer des Karateverein Nümbrecht Frau Carina Tuttlies von der GWN sowie Herr Florian Kalkuhl von der Sparkasse Gummersbach an. Angesichts dieser Überraschung mit den zahlreichen Ehrungen und Glückwünschen zeigten sich Jürgen Dohrmann sowie die Karateka des Karateverein Nümbrecht sichtlich sehr gerührt.

Zum Abschluss des Lehrganges wurden Kyu-Prüfungen abgehalten.

Foto: Dohrmann

ENNEPETAL

Lehrgang mit Wachter & Bitsch

von Armin Gudat

Am 14. Oktober 2023 richtete der Shotokan Ennepetal einen Lehrgang mit zwei langjährigen Mitgliedern des Nationalkaders aus: Sophie Wachter und Noah Bitsch. Das Motto lautete: „Kihon | Kata | Kumite – Die 3 Säulen des Karate“. Über 100 Teilnehmer:innen von sechs bis über 60 Jahren aus ganz Deutschland trainierten parallel, für die jüngsten Karateka gab es vorab eine Kids-Spezial-Einheit.

Somit hatte auch der Karate-Nachwuchs die Gelegenheit, bei den beiden sympathischen Ausnahmesportlern trainieren zu können. Sophie Wachter (u.a. ehemalige Weltmeisterin Kata-Team) legte den Schwerpunkt bei der Unter- und Mittelstufe auf verschiedene Heian Kata. In der Oberstufe wurde Gankaku zerlegt und intensiv trainiert. Die von Sophie Wachter gezeigten Techniken und Trainingswege dorthin beeindruckten.



Nachwuchs-Bundestrainer Kumite und Olympiateilnehmer Noah Bitsch stellte unterschiedliche Taktikaspekte des Kumite in den Mittelpunkt – in der Oberstufe u.a. Strategien, um mit kritischen Situationen in der Ecke der Kampffläche umzugehen. Nicht zuletzt durch die Schilderung seiner eigenen spezifischen Wettkampferfahrungen entstand eine besonders hohe Motivation, sich den für



viele doch ungewohnten, Kampfsituationen dieses besonderen Trainings zu stellen.

Abgerundet wurde der Lehrgang durch ein Kumite-Intensivtraining mit Noah Bitsch für Karateka

ab Landeskader, zu dem als Teilnehmerin auch Shara Hubrich, amtierende Europameisterin und ehemalige Vize-Weltmeisterin, angereist war, die mit viel Applaus begrüßt wurde. Parallel dazu nahm Sophie Wachter Gürtelprüfungen ab.

Viele Teilnehmer:innen stärkten sich vor der Heimreise an dem von den Vereinsmitgliedern des Shotokan Ennepetal vorbereiteten umfangreichen Kuchenbuffet mit Kaffeespezialitäten sowie mit frisch zubereiteten Grillwürsten bei netten Gesprächen.

Fotos: Aveskamp



NRW-VERDIENSTORDEN

Ministerpräsident ehrt Friedhelm Meisen

von *Andreas Arnold*

„Für Zivilcourage und Engagement im Sport“ – Der Gummersbacher Friedhelm Meisen hat von NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst in der Düsseldorfer Staatskanzlei den Verdienstorden des Landes NRW verliehen bekommen.

„Lieber Friedhelm Meisen, für Ihre erfolgreiche Arbeit und Ihre Zivilcourage verleihe ich Ihnen den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen“, sagte Wüst im Rahmen einer Feierstunde, in deren Rahmen 16 weitere Menschen aus dem Land geehrt wurden.

Dabei stand nicht nur das Engagement im Karatesport im Fokus der Ehrung für den 80-Jährigen. Wüst sagte, dass es für Meisen selbstverständlich sei, couragiert Stellung zu beziehen. „Er schaltet Zeitungsanzeigen gegen Rechtsradikalismus und Fremdenfeindlichkeit. Er trägt aus Solidarität mit jüdischen Mitbürgern in der Öffentlichkeit eine Kippa.“ Die Werte, die Friedhelm Meisen seit vielen Jahren jungen Menschen im Karatesport vermittelt habe, ließen sich nicht mit Titeln und Medaillen dokumentieren, betonte Wüst. „Aber das tun die zahlreichen Erfolgsgeschichten junger Menschen, denen er ein Vorbild war und ist. Integration durch Sport zu ermöglichen, das ist für Friedhelm Meisen Antrieb. Und das ist ihm in

den vergangenen Jahrzehnten auch wahrlich gut gelungen“, lautete das klare Statement des Ministerpräsidenten.

Das sportliche Motto von Friedhelm Meisen laute „Karate beginnt mit Respekt und endet mit Respekt“. Seit den 1990er Jahren leite der Oberberger seine eigene Karateschule in Gummersbach-Rebbelroth. Karate sei für ihn mehr als nur Sport. „Es ist für ihn auch ein Weg, Jugendlichen eine Perspektive zu geben. Sie kommen aus verschiedenen Kulturen und gesellschaftlichen Schichten, mit unterschiedlichen Religionen, und sie lernen bei ihm – weit über den Sport hinaus“, berichtete der Ministerpräsident. Bei der Arbeit im Dojo gehe es um Moral, Respekt und gegenseitige Achtung. „Werte, die nicht nur im Sport, sondern auch im täglichen Leben eine Hauptrolle spielen sollten. Als Karatetrainer ist er Vaterfigur, Mentor und Autorität zugleich“, wie Wüst fortfuhr.

Ein junger Mann, der 2002 als Asylsuchender nach Deutschland kam, wurde sein Musterschüler, verriet Wüst. „Er errang viele sportliche Erfolge, übernahm Verantwortung im Karateverband und ist heute selbst Karatetrainer. Erfolgsgeschichten. Gelungene Integration. Friedhelm Meisen sei Dank.“ Gemeint war Nika

Tsurtsumia, der auch in Düsseldorf dabei war. Auch Gummersbachs Bürgermeister Frank Helmenstein nahm teil. Zudem der CDU-Landtagsabgeordnete Christian Berger. „Integration durch Sport: Friedhelm Meisen lebt diese großartige Botschaft mit der ihm eigenen Herzenswärme vor. Er hat so nicht nur vielen Kindern und Jugendlichen den Karatesport meisterhaft beigebracht, sondern ihnen auch Orientierung und Zuversicht für ihr weiteres Leben gegeben“, sagte der Gummersbacher Bürgermeister.

Ministerpräsident Hendrik Wüst sagte zum Orden: „Der Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen ist eine besondere und seltene Auszeichnung. Seit seiner Stiftung 1986 wurde er nur 1744 Menschen verliehen. Heute erweitern wir diesen Kreis um 16 Personen: 16 Menschen, die sehr viel Zeit dafür aufwenden, damit es anderen besser geht. 16 Menschen, die sich ganz besonders und auf vielfältige Art und Weise um unser Land verdient machen – alle mit herausragendem Engagement, zum Teil schon seit Jahrzehnten. Sie alle sind Vorbilder und setzen mit ihrem Einsatz stetige Zeichen der Hoffnung. Dafür gebührt ihnen unser tief empfundener Dank.“

Foto: Arnold

ZIKOMO & OSS

Gewaltprävention in Malawi



von Birgit König

Im Mai 2023 hat mich meine Kindergarten-Freundin Alex zu sich nach Malawi eingeladen. Seit über 20 Jahren ist sie auf dem afrikanischen Kontinent in der Entwicklungszusammenarbeit tätig. Nach meiner Zusage fragte sie, ob ich vor Ort für die Frauen und Mädchen Gewaltschutzkurse geben könnte. Solche Herausforderungen liebe ich!

So kam mein Spendenaufruf über GoFundMe ins Rollen. Karateka, Dojos, Arbeitgeber, Freund:innen und Kolleg:innen unterstützten die Kampagne mit Geld- und Sachspenden.

Dann habe ich meine zwei riesigen Koffer (je 23 kg) gepackt und bin gut sieben Stunden von Frankfurt nach Addis Abeba geflogen. Nach drei Stunden Aufenthalt ging es weiter mit dem dreistündigen Transit nach Lilongwe, Malawi.

Malawi gehört zu den zehn ärmsten Länder der Erde und ist das dichtest bevölkerte

Land Afrikas. 180 Menschen leben auf einem Quadratkilometer (in Deutschland: 225). 45 Prozent der Malawier sind jünger als 15 Jahre – ein „Kinderstaat“.

Lilongwe liegt auf 1.047 Metern Höhe und zu dieser Jahreszeit herrschen dort tagsüber 34 Grad, nachts nur unwesentlich weniger. Die Sonne geht um 18.00 Uhr unter und 20.00 Uhr ist die übliche Schlafenszeit, weil um 5.00 Uhr morgens das Licht wieder angeknipst wird.

Der obligatorische Reisedurchfall schwächte mich, so dass die erste Woche erstmal nur der Eingewöhnung diente.

Die auf Facebook gefundenen Karate-Vereine gibt es seit Corona nicht mehr. Die benachbarte japanische Botschaft hatte auch keine Kontakte mehr. Doch mit Peter Kachapila (41 Jahre, Fitness- und Kickboxtrainer) und seiner Frau Chisomo haben wir adäquaten Ersatz gefunden: Sie leiten das Projekt „Little

Eden“ und geben Straßenkindern in den Slums hinterm Lizulu Market schulische und sportliche Lebenshilfe sowie drei warme Mahlzeiten pro Woche, finanziert durch Spenden.

Meine Premiere hatte ich sonntags mit 14 betuchten Damen aus Irland, Indien, Afrika, Deutschland, Italien und Brasilien, die sich über meine Sicherheitstipps freuten. Mit Spaß ging es an die ernstesten Themen der Selbstbehauptung, abschließend mit einfachen und effektiven Techniken der Selbstverteidigung an den Partner oder ans Schlagpolster. Das Event im „Farmers Daughter“ ließ die Spendenkasse für die Straßenkinder klingeln.

Am Dienstag fuhr mich meine Gastgeberin zur Mall „Game“ und George (15 Jahre) führte uns von dort über den Lizulu Market durch die verwinkelten Trampelpfade des Slums zum „Little Eden“. Wirklich ein kleines Paradies:

Zwei Schulräume und ein eingezäunter Hof mit Sitzgelegenheiten im Schatten und ein betonierter Übungsplatz in der prallen Sonne. Der Empfang durch Peter und die neugierigen Mädchen und Jungen war herzlich. Sogar die ganz Kleinen umarmten mich nach anfänglicher Scheu überschwänglich.

Spielerisch habe ich mit den Mädchen Lautwerden, Griffbefreiung, Treten und Schlagen im Notfall trainiert. Peter hat vom Englischen ins Chichewa übersetzt und mit Körpersprache, Gestik und Mimik sowie passender Tonart konnte ich die Mädchen auch direkt erreichen. Bei 34 Grad in der Mittagssonne war das kein Zuckerschlecken, aber die leuchtenden Augen und das Lachen der Mädchen waren eine großartige Belohnung.

Beim zweiten Termin haben sich die Mädchen sehr über die Sachspenden in Form von Turnschuhen, Sporthosen und Shirts gefreut. Mit

den gesammelten Materialien aus den ostwestfälischen Dojos (Schlagpolster, Fuß- und Beinschützer) haben wir im kleinen Klassenraum trainiert. Schulhefte und Stifte sowie kleine Taschenmesser habe ich an Peter für den Schulbetrieb und explizit für die Mädchen übergeben. Er will sie weiterhin sportlich fördern.

Den vierten Kurs gab es im Rahmen einer 90-minütigen Bewegungspause für malawische Frauen eines internationalen Unternehmens. Achtsamkeit, Griffbefreiung, Treten und Schlagen sowie ein kleiner Abschluss-Drill standen auf dem Programm. Hier konnte ich Fragen direkt auf Englisch beantworten.

Eine kleine Safari in Sambia rundete meinen Afrika-Aufenthalt ab. Diese erfolgte mit Pleiten, Pech und Autopanne. Merke: Nächstes Mal ein Multitool einpacken!

Der Grenzübergang hat mehr als drei Stunden gedauert, inklusive Währungstausch auf dem Schwarzmarkt – seitens der Amtsträger sind Kreditkarte und Euros nicht gern gesehen, US-Dollar umso lieber. Aber die Tier- und Pflanzenwelt hat die Strapazen wettgemacht.

All dies war nur durch den guten Support meiner beiden Gastgeberinnen möglich, die mich gefahren und unterstützt haben, ein großes Dankeschön an die beiden!

Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer:innen der Aktion. Dies war vielleicht nur ein Tropfen auf den sprichwörtlich heißen Stein hier in Afrika und aufgrund der drohenden Hungersnot im Winter werden viel größere Probleme erwartet. Dennoch: Ich bin dankbar und glücklich, dies erlebt haben zu dürfen.

Zikomo und Oss!

Foto: König



BUSHIDO KÖLN

Kumite-Spezial für erwachsene Karateka

von Michael Bieligh

Der 1. Kölner Karateclub Bushido 1961 e.V. hat sein Breitensportliches Angebot um einen neuen Kumite-Kurs für Erwachsene unter der fachkundigen Leitung von Ralf Kulakowski (4. Dan) erweitert. Seit Januar haben Mitglieder die Möglichkeit, einmal im Monat montags an diesem speziellen Training teilzunehmen, das ergänzend zu den bestehenden Angeboten stattfindet.

Trainer Ralf Kulakowski betont die Offenheit des Kurses für Teilnehmer:innen jeden Levels – sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene sind herzlich willkommen. „Es ist besonders schön, dass alle zusammen trainieren können. Dadurch entsteht eine wertvolle Dynamik und ein intensiver Austausch“, erklärt Kulakowski.

Ein besonderes Augenmerk legt der Trainer auf eine angstfreie Lernumgebung. Zu Beginn werden grundlegende Techniken und Kombinationen für den Freikampf vermittelt. Im Verlauf des Kurses werden auch Beintechniken sowie komplexere Kombinationen und Taktiken eingeführt. „Das Kumite-Training schult Fitness, Geschwindigkeit, das Auge und das Reaktionsvermögen – es ist eine unverzichtbare Säule des Karate, auch im Breitensport“, unterstreicht Kulakowski die Bedeutung des Kumite-Trainings.

Die Teilnehmer:innen sind auf jeden Fall begeistert und freuen sich bereits auf die nächsten Trainingseinheiten.

Foto: Bieligh

Jubiläumslehrgang mit Sensei SILVIO CAMPARI

Meisterschüler von Shihan Hiroshi Shirai 10.Dan

29. + 30.06.2024

HANGETSU-Karate - Dojo Krefeld

Abteilung des Hülsener Sportvereins e.V.

40 Jahre



1984 - 2024

Ort: Grotenburg-Schule, Eichendorffstrasse 21, D 47800 Krefeld, Nähe Zoo

Trainingszeiten: Samstag 29.06.2024: 10.00 - 11.15 Uhr + 14.00 - 15.00 Uhr bis 5.Kyu
11.30 - 13.15 Uhr + 15.15 - 17.00 Uhr ab 4.Kyu - Dan

Sonntag 30.06.24: 10.00 - 11.00 Uhr bis 5.Kyu, 11.15 - 12.30 Uhr ab 4.Kyu - Dan

Gebühren: - 14 Jahre 20,-€, ab 15 Jahre 30,-€

Info: www.hangetsu-dojo.de, Tel.: +49 2151 804773, mob. +49 172 244 3709

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung!

Hinweis: Mit der Teilnahme am Lehrgang erklärt sich d. Teilnehmer mit d. Veröffentlichung seiner Bild + Videoaufnahmen im Rahmen d. Berichterstattung einverstanden.



TEILNEHMER BIS U12



INTERNATIONAL JUNIOR BUDOKAN-CUP

31.08.2024 | BOCHUM GERMANY



ALLE INFOS HIER:

WWW.SPORTDATA.ORG



Internat. Shotokan-Karate-Lehrgang

mit DAN-Prüfung 1. - 5. DAN

Samstag, 19.10.2024

Leidenschaft

Begeisterung

Karate-Verein Nümbrecht e.V.



Rainer Katteluhn
8. Dan Shotokan
KdVW-Präsident
A-Prüfer DKV

Christophe Pinna
4-facher Weltmeister
8-facher Europameister
mehrfacher karateischer Meister

Jürgen Dohrmann
6. Dan Shotokan
Internat. Kumite-Sieger
A-Prüfer DKV

10.00 - 11.00 Uhr 9. Kyu - Dan
Opening-Kumite-Special

11.15 - 12.00 Uhr 9. - 6. Kyu
Kata Heian I - V

12.15 - 13.00 Uhr 9. - 5. Kyu
Kumite - Strategie

13.15 - 14.00 Uhr 5. Kyu - Dan
Gojushiho-Sho

14.15 - 15.00 Uhr ab 1. Kyu
DAN-Vorbereitung

15.15 - 16.00 Uhr 5. Kyu - Dan
Final-Kumite-Masterclass

Ab 16.15 Uhr DAN-Prüfung
1. bis 5. DAN

facebook.com/
Karate.Nuembrecht51588Shotokan/
www.karateverein-nuembrecht.com



空手道

Lehrgangsgebühr
30,- €
25,- € bei Voranmeldung bis 16.09.24

Verpflegung
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Veranstaltungsort
GWN Arena
Gouweuxstraße, 51588 Nümbrecht

DSGVO
Die Teilnahme erklärt das Einverständnis zur Bildveröffentlichung!

Voranmeldung und weitere Infos
0171 - 800 85 58
Juergen.dohrmann@t-online.de

Der Veranstalter lehnt jegliche Haftung ab!

mit freundlicher Unterstützung:



TEILNEHMER AB U14



INTERNATIONAL BUDOKAN-CUP

16.11.2024 | BOCHUM GERMANY



ALLE INFOS HIER:

WWW.SPORTDATA.ORG



KONTAKTMÖGLICHKEITEN UND ANSPRECHPARTNER:INNEN

Geschäftsstelle des KDNW

Tel. 0203 9972 10 Fax 0203 9972 09 info@kdnw.de
Postfach 100 750 47007 Duisburg
Geschäftszeiten Mo-Fr 9-13 Uhr
Koord. Breitensport Susanne Nitschmann s.nitschmann@kdnw.de

Geschäftsführendes Präsidium

Präsident Rainer Katteluhn r.katteluhn@kdnw.de
Vizepräsident Stefan Krause s.krause@kdnw.de
Geschäftsführer Ludger Niemann l.niemann@kdnw.de
Schatzmeister Dr. Fritz-Peter Schlüter fp.schlueter@kdnw.de

Erweitertes Präsidium

Ausbildung/Breit.sp. Michael Bolder m.bolder@kdnw.de
Frauen Christiane Vogel c.vogel@kdnw.de
Jugend Dennis Dreimann d.dreimann@kdnw.de
Kampfrichterwesen Uwe Portugall u.portugall@kdnw.de
Leistungssport Hardy Berscheid h.berscheid@kdnw.de
Sportdirektor Christian Krämer c.kraemer@kdnw.de
Öffentlichkeitsarbeit Steffen Voigtländer s.voigtlaender@kdnw.de
Presse Dr. Eva Mona Altmann e.m.altmann@kdnw.de
Schulsport Alexandra Höner a.hoener@kdnw.de
Stilr. Shotokan Bernhard Milner b.milner@kdnw.de
Prüferref. Shotokan Georg Karras g.karras@kdnw.de
Stilr. Goju-Ryu Horst Nehm h.nehm@kdnw.de
Prüferref. Goju-Ryu Holger Keßling h.kessling@kdnw.de
Stilr. Wado-Ryu Peter Meuren p.meuren@kdnw.de
SOK-Koordinator Ludwig Binder l.binder@kdnw.de

Stilrichtungsreferent:innen

Goju-Kan Kiyoshi Ogawa Tel. 0211 49 82 72 9
Jishinkan Detlef Tolksdorf taiko@hotmail.de
JKA Shokukai Thomas Prediger thomas-prediger@web.de
Kempo Joachim Hölscher j.hoelscher@kdnw.de
Koshinkan Peter Falk p.falk@kdnw.de
Shito-Ryu Michael Stenke m.stenke@kdnw.de
Shoto-Ryu Dr. René Peisert ct.psv.karate@t-online.de
Tang-Soo-Do Stefan Frank stefan.frank-karate@t-online.de
Yoshukai Otto Rumann yoshukan.dortmund@arcor.de

Aktivensprecher:innen

Kata Roman Lux
Vertetung Kata Lara Boeddinghaus
Kumite Dojet Haxhimusa
Vertretung Kumite Kevin Michejlis

Wettkampfleitung

Martina Schmutzler-Jahn und Paul Naliwajko (Kontakt über die Geschäftsstelle)

Landestrainer:innen

Schahrzad Mansouri Kata s.mansouri@kdnw.de
Christian Karras Kata bis 14 J. c.karras@kdnw.de
Susanne Nitschmann Kumite weibl. ab 14 J. s.nitschmann@kdnw.de
Alexander Heimann Kumite weibl. bis 14 J. a.heimann@kdnw.de
Thomas Nitschmann Kumite männl. ab 16 J. t.nitschmann@kdnw.de
Detlef Tolksdorf Scouting d.tolksdorf@kdnw.de

Redaktion & Layout Karate Aktuell

Dr. Eva Mona Altmann e.m.altmann@kdnw.de Tel. 0221 4 69 57 11

Weitere Kontaktmöglichkeiten finden sich auf: www.karate.nrw

Bankverbindung:

Sparkasse Hamm IBAN DE 02 4105 0095 0000 1585 35
BIC WELADED1HAM

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger: Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen e.V., Postfach 100750, 47007 Duisburg, Mitglied des Deutschen Karate Verbandes e.V. und des Landessportbundes NRW e.V., Tel.: 0203/997210, Fax: 0203/997209, E-Mail: info@kdnw.de

Redaktion, Satz und Layout: Eva Mona Altmann
V.i.S.d.P.:

Dr. Eva Mona Altmann, Amselstr. 23, 51069 Köln

Auflage: 4.000 Exemplare; Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr; Redaktionsschluss: s. unten

Druck: PRINTEC OFFSET medienhaus

Ochshäuser Str. 45, 34123 Kassel

Verteilung an die Mitgliedsvereine nach Stärkemeldung.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedspreis enthalten. Privates Einzelabonnement möglich (2 Euro/Heft).

Textautor:innen dieser Ausgabe in alphabetischer

Reihenfolge: Eva Mona Altmann, Andreas Arnold, Frank Beeking, Nadine Beu, Michael Bielick, Manuela Blumenkamp, Heike Buck, Birgit Buddendiek, Jürgen Dohrmann, Frank Feemer, Fredy Gastager, Armin Gudat, Ulrich Heckhuis, Dirk Kaiser (DKV), Rainer Katteluhn, Dietmar Kirchhof, Birgit König, Stefan Krause, Bernd Milner, Tim Milner, Horst Nehm, Judith Niemann, Susanne Nitschmann, Thomas Nitschmann, Frank Schnelle, Daniel Selbach, Christiane Vogel, Steffen Voigtländer.

Bildautor:innen dieser Ausgabe in alphabetischer Reihenfolge: Eva Mona Altmann, Andreas Arnold, Madlen Aveskamp, Frank Beeking, Hardy Berscheid, Nadine Beu, Michael Bielick Heike Buck, Birgit Buddendiek, DKV, Jürgen Dohrmann, Frank Feemer, Monika Feygin, Fredy Gastager, Reinhild Haacker, Achim Haber, Lars Hoffmann, Alexandra Höner, Frank Hülsmann, KD Kempen, Dietmar Kirchhof, Brigit König, Stefan Krause, Brigitte Krauß (DKV), Ralf Krieger, Horst Nehm, Susanne Nitschmann, Thomas Nitschmann, pixabay.de, Heidi Rolf, Daniel Selbach, Christiane Vogel, Ralf Wolbers, Jochen Xenos.

Für nicht angeforderte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen usw. wird nicht gehaftet. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingesandter Beiträge und Ausschreibungen. Die Redaktion behält sich die Kürzung und die Ergänzung von Beiträgen vor. Die einsendende Person versichert, dass das Einverständnis aller genannten und/oder abgebildeten Personen sowie des Text- und/oder Bildautors des jeweiligen Beitrages mit der Veröffentlichung vorliegt.

Für die Veröffentlichung neuer Dan-Grade diese bitte mittels des dafür bestimmten Formulars zeitnah und am besten gruppenweise pro Prüfungstermin übermitteln. Der Einsender (Prüfer, Ausrichter, Prüfling o.ä.) muss sicherstellen, dass die genannten Personen mit der Veröffentlichung der Daten (und ggf. Abbildung) einverstanden sind. Bitte nur neue Dane aus NRW melden!

Die Veröffentlichung von Lehrgangs- und Wettkampfausschreibungen sowie Werbeanzeigen ist kostenpflichtig.

Trotz aller Sorgfalt keine Gewähr für die Richtigkeit der veröffentlichten Termine, Ergebnisse und Texte. Keine Haftung auch für die Inhalte hier aufgeführter Webseiten.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE KARATE AKTUELL 2/2024 IST AM 28.07.2024.

Unterstützen Sie den Karatesport in NRW und machen Sie Ihr Firmenlogo landes- und bundesweit bekannt!



WWW.KARATE.NRW

SPONSOREN

WERDEN

GESUCHT

...für unsere zwei NRW
Bundesliga Teams

Kontakte

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung und auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

☎ 0203/997210 ✉ s.nitschmann@kdnw.de / **Susanne Nitschmann**
☎ 0179/9022477 ✉ t.nitschmann@kdnw.de / **Thomas Nitschmann**
📍 Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg 🌐 / karate.nrw